Regionalkonferenz Oberland-Ost

2020

13. Geschäftsbericht

Impressum

Herausgeber:	Regionalkonferenz Oberland-Ost		
	Jungfraustrasse 38	Tel.	033 822 43 72
	Postfach 312	E-Mail	region@oberland-ost.ch
	3800 Interlaken	Internet	www.oberland-ost.ch
Präsident	Peter Aeschimann	Auflage: Einzeldrucke nach Bedarf.	
Vizepräsident	Erich Sterchi		
Geschäftsführer	Stefan Schweizer	Interlaken, 5. Mai 2021	

Inhalt

VORWORT 2
1. AUS DER GESCHÄFTSLEITUNG 3
2. ÜBER DIE GESCHÄFTSSTELLE 3
3. AUS DEN KOMMISSIONEN UND FACHBEREICHEN 4
3.1. ÖFFENTLICHER VERKEHR 4
3.2. VERKEHR UND SIEDLUNG (V&S) 5
3.3. LANDSCHAFT 6
3.4. ABBAU, DEPONIE, TRANSPORT (ADT) 8
3.5. ENERGIE UND ENERGIEBERATUNG 9
3.6. REGIONALE KULTURFÖRDERUNG 11
3.7. WEITERE AUFGABEN UND PROJEKTE 11
4. REGIONALENTWICKLUNG 12
4.1. NEUE REGIONALPOLITIK NRP 13
4.2. NRP-BEITRAGSGESUCHE 13
4.3. REGIONSSPEZIFISCHE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN 15
5. FINANZEN 16
5.1. JAHRESRECHNUNG 2020 16
5.2. VERMÖGEN PER 31.12.2020 16
5.3. BEITRÄGE DER REGIONSGEMEINDEN 2021 17
6. DIE ORGANE DER REGIONALKONFERENZ AM 31.12.2020 17
6.1. REGIONALVERSAMMLUNG 17
6.2. GESCHÄFTSLEITUNG 17
6.3. GESCHÄFTSSTELLE 18
6.4. KOMMISSION ÖFFENTLICHER VERKEHR 18
6.5. KOMMISSION VERKEHR + SIEDLUNG 18
6.6. KOMMISSION LANDSCHAFT 19
6.7. KOMMISSION ABBAU, DEPONIE, TRANSPORT ADT 19
6.8. KOMMISSION ENERGIE 20
6.9. REGIONALE KULTURFÖRDERUNG 20
6.10. REGIONALENTWICKLUNG 20
7. NETZWERK UND MITGLIEDSCHAFTEN (STAND PER 31.12.2020) 22
7.1. EXTERNE PROJEKT- UND BEGLEITGRUPPEN SOWIE KOMMISSIONEN 22
7.2. MITGLIEDSCHAFTEN BEI ÜBERREGIONALEN ORGANISATIONEN 23
ANHANG 1: DIE WICHTIGSTEN REGIONALEN STRUKTURDATEN IM ÜBERBLICK 24
ANHANG 2: ENTWICKLUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG 25
ANHANG 3: BRUTTOWERTSCHÖPFUNG PRO KOPF, 1980 - 2019 27
ANHANG 4: ANZAHL UND ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGTEN 1995 - 2018 27
ANHANG 5: MITGLIEDERBEITRÄGE DER REGIONSGEMEINDEN FÜR DAS JAHR 2021 28
ANHANG 6: PERIMETER UND TEILREGIONEN 29

Unsere Geschäftsstelle im Haus URANIA, Interlaken

Der Name URANIA stammt aus der griechischen Mythologie und bedeutet "Muse der Sternkunde". Jeanne und Eduard Sterchi liessen 1909 das Haus als Hotel durch den Interlakner Architekten Robert Forster erbauen. Heute dient es als Wohn- und Geschäftshaus.

Die Sitzungs- und Geschäftsräume der Regionalkonferenz Oberland-Ost befinden sich im Parterre und 1. Stock West – herzlich willkommen!

Vorwort

…und dann kommt alles anders, als man geplant hat…

So wie überall, startete das Jahr 2020 auch bei der Regionalkonferenz Oberland-Ost ganz normal. Die Monate Januar und Februar verliefen wie üblich und planmässig. Anfangs März machte ein neues Schlagwort erstmals die Runde und Corona stand plötzlich in aller Munde. Das Virus nahm unseren Lebensalltag in Beschlag.

Wie überall auf der Welt, warf Covid-19 seinen grossen Schatten auch über das Berner Oberland-Ost.

«Das Virus erfasst uns, bevor es uns befällt.» Dieser Ausspruch begleitet uns mehr oder weniger bis heute. Die Aussagen der Fachleute und die verordneten Massnahmen der Politik waren und sind streckenweise nur schwer nachvollziehbar. Zu berücksichtigen sei allerdings, dass die Situation, in der wir uns durch Covid-19 befinden, für uns alle komplett neu und zudem unüberschaubar, ja sogar gewissermassen ein Blindflug ist. Die Langzeitfolgen und Auswirkungen für die Zukunft sind sehr schwer ein- und abzuschätzen.

Mit viel Elan, Engagement und Einsatz konnten diesen schwierigen Umständen zum Trotz dennoch einige sehr wichtige und prägende Projekte realisiert und erfolgreich abgeschlossen werden:

Verleihung des regionalen Kulturlandschaftspreises Oberland-Ost 2020 an die Familie Peter Winterberger, Grindelwald für die Bewirtschaftung und Pflege von Niederbach Grindelwald sowie an die Alpgenossenschaft Brüniger Älpeli Meiringen für ihre umsichtige Bewirtschaftung ihrer Alpen.

Am 19. September 2020 wurde der Direktanschluss der Arbeitszone des ehemaligen Flugplatzes dem Betrieb übergeben. Dieses Projekt konnte dank Geldern aus dem Agglomerationsprogramm 2 vom Bund, dem Kanton Bern sowie den Gemeinden Wilderswil und Matten finanziert werden.

Wir schreiben den 5. Dezember 2020 – die V-Bahn wird eröffnet. Dieses 470 Millionen Franken schwere und einzigartige Bau- und Kunstwerk, von Grindelwald zum Männlichen und zum Eigergletscher, musste leider ohne eine gebührende und ausgiebige Eröffnungsfeier eingeweiht und in Betrieb genommen werden. Dank diesem Generationenprojekt ist die Jungfrauregion wieder in der obersten Liga der Tourismusanbieter angelangt und ermöglicht eine langanhaltende und dauerhafte Entwicklung der Touristikbranche im schönen Berner Oberland. Dem Initianten und Macher der V-Bahn, Urs Kessler, CEO der Jungfraubahnen, gebührt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für die erbrachten Leistungen, welche mit dem Mut und dem Willen unserer früheren Bergbahnpioniere zu vergleichen sind.

Covid-19 hat uns allen sehr viel abverlangt und tut es immer noch. Zusammen haben wir dieses ungewöhnliche Jahr 2020 gemeistert, uns gegenseitig unterstützt und motiviert.

Es ist uns deshalb ein sehr grosses Anliegen, all jenen zu danken, welche mit all ihrer Kraft und ihrem unermüdlichen Einsatz dazu beigetragen haben, diese ungewöhnliche und schwierige Zeit zu überstehen und auch weiterhin durchzuhalten.
Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle unserer Regionalkonferenz aber auch an unsere Geschäftsleitung und an die politischen Vertreter der 28 Regionsgemeinden mit ihren Verwaltungen. Ohne ihren grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit würde unser politisches System nicht funktionieren.

Ich wünsche Ihnen alles Gute – bleiben oder werden Sie gesund!

Peter Aeschimann
Präsident Regionalkonferenz Oberland-Ost

1. Aus der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung hat sich im 2020 zu fünf ordentlichen Sitzungen und einer zusätzlichen Klausursitzung getroffen. Hauptthemen waren:

- Sicherstellung der Umsetzung der Aufgaben der Regionalkonferenz
- Vorbereitung von 3 Regionalversammlungen, davon eine abgesagt, eine physisch durchgeführt und eine schriftlich abgehalten
- Vorbereitung von 3 Gemeindepräsidien-Foren, davon nur ein GP-Forum physisch durchgeführt
- Voranschlag 2021
- Sicherstellen der Umsetzung der Regionalentwicklung / Aufgaben der Neuen Regionalpolitik NRP
- Umsetzung "Entwicklungsstrategie 2019 und Förderprogramm 2020 - 2023"
- Weiterarbeit am Strategieprojekt "Integrales Standortmanagement Oberland-Ost" (Sistierung ab März 2020 wegen Covid-19-Auflagen)
- Verabschiedung Beschluss zum regionalen Angebotskonzept über den regionalen öffentlichen Verkehr 2022 – 2025
- Umsetzung Agglomerationsprogramm Verkehr und Siedlung Interlaken: Direktanschluss ehemaliger Flugplatz Interlaken
- Sicherstellung Umsetzung Leistungsverträge mit Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung gemäss kantonaler Kulturförderung
- Verabschiedung der neuen Kulturleistungsverträge 2021 - 2024
- Stellungnahmen zu kantonalen Richt- und Sachplänen und zu rechtlichen Vernehmlassungen

Das Treffen der Mitglieder der Geschäftsleitungen der drei Regionalkonferenzen Oberland-Ost, Bern-Mittelland und Emmental konnte im 2020 leider nicht durchgeführt werden wegen den Covid-19-Auflagen.

2. Über die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle stellt die operativen Tätigkeiten der Regionalkonferenz sicher und weist einen Personalbestand von 5 Mitarbeitenden auf. Insgesamt bestehen 3,6 Vollzeitstellen (Stand Dezember 2020). Die Geschäftsstelle und die Energieberatungsstelle befinden sich in Interlaken, das Büro der Landschaftsbeauftragten ist in Iseltwald.

Die Geschäftsstelle deckt folgende Fachbereiche ab:

- Management/Geschäftsführung
- Administration und Finanzen
- Verkehr & Siedlung (ÖV und V+S)
- Landschaft
- Abbau, Deponie, Transport ADT
- Energie inkl. Energieberatungsstelle
- Agglomeration
- Regionale Kulturförderung
- Regionalentwicklung inkl. Umsetzung NRP

Im Berichtsjahr wurden in den einzelnen Bereichen folgende Leistungen erbracht:

- Geschäftsführung, Kommunikation, NRP[1] Admin./Finanzen (inkl. Ferien)	3'235 Std.
- Netzwerkarbeit u. Weiterbildung, NRP[1]	142 Std.
- Grundlagen, ext. Begleitgruppen, NRP[1]	176 Std.
- ÖV, Verkehr & Siedlung	1'396 Std.
- Landschaft	654 Std.
- Abbau, Deponie, Transport	157 Std.
- Energie	499 Std.
- Energieberatung	1'047 Std.
- Agglomerationsthemen	20 Std.
- Kulturförderung (Umsetzung)	137 Std.
- Regionalentwicklung, NRP[1]	422 Std.
Total Jahresarbeitsleistung	7'882 Std.

(NRP[1] : bereichsübergreifend)

3. Aus den Kommissionen und Fachbereichen

3.1. Öffentlicher Verkehr

2020 stand der Abschluss des regionalen Angebotskonzepts sowie die Haltestelle Flugplatz im Zentrum.

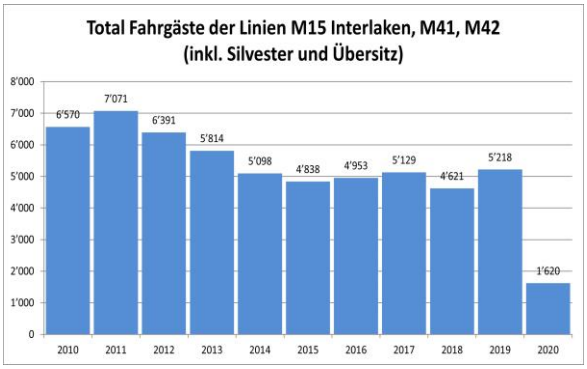
Die Erarbeitung des **regionalen Angebotskonzeptes** stellte in der ersten Jahreshälfte den Schwerpunkt im Bereich ÖV dar. Nachdem im Vorjahr die Grundlagenarbeit unter Einbezug der Gemeinden und Transportunternehmungen durchgeführt wurde, fand bis Mitte Januar die öffentliche Mitwirkung statt. Hier gingen sowohl kleinere als auch grössere Anpassungswünsche ein. Gemeinsam mit dem AÖV und den Transportunternehmungen wurden diese in der Kommission ÖV intensiv diskutiert, bevor noch kleinere Anpassungen im Angebotskonzept vorgenommen wurden. Da die Regionalversammlung vom April dem ersten Lockdown zum Opfer fiel, wurde das Angebotskonzept den Gemeinden per Zirkularbeschluss unterbreitet. Einstimmig konnte dieses so verabschiedet und an den Kanton zur Prüfung und Einarbeitung in den kantonalen Grossratsbeschluss weitergeleitet werden. Aufgrund des Corona-bedingten massiven Nachfrageeinbruchs im ÖV war lange unklar, ob Ausbauten im ÖV überhaupt politisch mehrheitsfähig sind oder nicht. Letztendlich entschied sich der Regierungsrat, trotz dem Nachfragerückgang die Ausbauanträge aufzunehmen, teilweise aber offenzulassen ab wann diese umgesetzt werden sollen. Wie sich später zeigte, fand auch der Grosse Rat dieses Vorgehen sinnvoll. Eine ausserordentliche Anpassung wurde dem Grossen Rat mit der Überführung des Nachtangebots (Moonliner) in das Grundangebot unterbreitet. Die Thematik wurde auch von uns im Angebotsbeschluss aufgenommen und vorbehaltlos unterstützt.

Nach dem Beschluss von National- und Ständerat, **die BOB-Haltestelle Matten b. I**. in den Ausbauschritt 2035 aufzunehmen wurden 2020 die Grundlagen für das Eisenbahnrechtliche Plangenehmigungsverfahren zusammengestellt und das Verfahren gestartet. Während der Auflage gingen verschiedene Einsprachen ein, welche das Projekt um mindestens ein Jahr verzögern werden. Somit wird frühstens im Sommer 2022 mit den Bauarbeiten gestartet werden können und die Inbetriebnahme ist nicht vor Dezember 2023 realistisch.

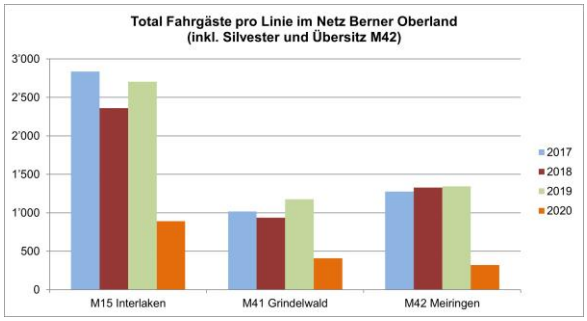
Mit der Inbetriebnahme des **Eiger Express** konnte im Dezember 2020 konnte auch noch das letzte Puzzlestück der V-Bahn in Grindelwald in Betrieb genommen werden. Pandemiebedingt können aktuell noch keine schlüssigen Aussagen gemacht werden, was für Auswirkungen die bereits seit einem Jahr in Betrieb stehende neue BOB-Haltestelle Grindelwald Terminal auf das Gesamtsystem hat. Es bleibt zu hoffen, dass diese für den ÖV einschränkende Situation in Bälde beendet ist.

Das erste Betriebsjahr in welchem die **Erweiterung des integralen Tarifverbunds Libero** bis nach Interlaken gültig ist, ging ruhig von statten. Gemeinden, welche Abos für ihre Schüler erwarben, fanden auch beim Libero kompetente Ansprechpersonen und konnten ihre Anliegen einbringen. Betreffend den Spartickets gibt es noch keine Neuigkeiten. Allerdings ist dieses Angebot auch in den anderen Gebieten aufgrund des generellen Nachfragerückgangs massiv reduziert worden, da mit dem Nachfragrückgang auch der Gewinn bei der SBB eingebrochen ist.

Corona-bedingt wurde der **MOONLINER** Betrieb vom 16. März bis 13. August und vom 25. Oktober bis 31. Dezember eingestellt und stand somit während gut sieben Monaten still. Deshalb sind die Fahrgastzahlen auf dem gesamten Netz um 71% zurückgegangen. An den Wochenend-Nächten im Netz Berner Oberland wurden total 1'620 Fahrgäste transportiert, im Vorjahr konnten noch 5'400Fahrgäste befördert werden.



Moonliner Oberland-Ost: Entwicklung der Fahrgastzahlen ab 2010.



Moonliner Oberland-Ost: Fahrgastentwicklung pro Nachtbuslinie der letzten vier Jahre.

Wie bereits im Abschnitt zum Angebotskonzept erwähnt, soll das Angebot der Nachtliniengesellschaft zukünftig in das Grundangebot überführt werden.

Per Fahrplanwechsel im Dezember 2020 erfolgte die Umsetzung der **neuen Buslinie Spiez-Interlaken** für die Erschliessung von Leissigen und Därligen. Nachdem dieses Thema im Vorfeld sehr hohe Wellen geworfen hatte, startete die neue Linie mit Ausnahme einer vorsätzlichen Betriebsstörung sehr gut. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass das Angebot grossmehrheitlich geschätzt wird und wesentlich pünktlicher unterwegs ist als der bisherige Regionalzug.

Ausblick

Folgende Projekte und Aufgaben will die Kommission im Jahr 2021 angehen:

- Umsetzung des kantonalen Angebotsbeschlusses
- Laufende Optimierungen des Fahrplans
- Umsetzung des regionalen Zusatzangebots im öffentlichen Verkehr mit Moonliner-Nachtbussen / Überführung in das Grundangebot

3.2. Verkehr und Siedlung (V&S)

Das Jahr 2020 stand klar im Zeichen des **Regionalen Verkehrs- und Siedlungsrichtplans RGSK**. Das Projekt der BLS-Erweiterung wurde vorangetrieben. In diesem Rahmen wurde auch das geforderte Landschaftskonzept für den Siedlungsabschluss und den Uferbereich erstellt. Nach dem Vorliegen dieses Konzepts konnte die RGSK-Anpassung durch die Regionalversammlung verabschiedet und beim Kanton zur Genehmigung eingereicht werden.

Die **Aktualisierung des regionalen Verkehrs- und Siedlungsrichtplans RGSK 21** war ebenfalls ein Schwerpunkt. Nach der öffentlichen Mitwirkung wurden die Unterlagen auf die Vorprüfung hin überarbeitet. Nach der Vorprüfung mussten verschiedene Punkte nochmals mit den Fachstellen besprochen und gewisse Punkte erneut überarbeitet werden, so dass das RGSK 21 rechtzeitig bereit ist für die Beschlussfassung durch die Regionalversammlung und die Genehmigung im Jahr 2021 durch den Kanton.

Mit der Verabschiedung des Konzepts **Mountainbikerouten Oberland-Ost** im Sommer 2019 hat die Regionalkonferenz die Grundlage geschaffen für die weiteren Planungsschritte durch die Tourismusdestinationen. Der «Coronasommer», in welchem die Schweizergäste einen Grossteil ausmachten, zeigte, dass das Thema wirklich dringend angegangen werden muss. Seitens der Touristiker wurde ein Masterplan gestartet und auf kantonaler Ebene werden die Kräfte gebündelt, um den entsprechenden Druck zu generieren, damit Mountainbiken den entsprechenden Stellenwert erhält.

Die Umsetzung des Parkleitsystems für die Lütschinentäler, welches die Jungfraubahnen gemeinsam mit den Gemeinden Lauterbrunnen und Grindelwald realisieren wollen, ist Corona-bedingt zeitlich hinausgeschoben worden. Neu ist geplant, das System erst im Dezember 2022 in Betrieb zu nehmen.

Mit der **Inbetriebnahme des Direktanschlusses**, welcher als Teilprojekt des Agglomerationsprogramms Interlaken realisiert wurde und von der Geschäftsstelle im Mandat begleitet wird, konnten die Bauarbeiten für ein weiteres bedeutungsvolles Projekt in der Region abgeschlossen werden.

Eröffnung Direktanschluss Flugplatz am 19.9.2020.

Die Erarbeitung einer regionalen Überbauungsordnung **RUeO Holzlagerplätze Oberland-Ost** wurde vorangetrieben und eine öffentliche Mitwirkung durchgeführt. Da das ehemalige Tanklager in Zweilütschinen seitens Bund zurückgebaut werden soll, wurde dieser Standort zusätzlich aufgenommen. Aufgrund von Naturgefahren mussten aber dazu vertiefte Abklärungen vorgenommen werden, was zu Verzögerungen führte. In der RUeO sollen die Holzlagerplätze von regionaler Bedeutung aufgenommen werden. Einerseits geht es darum, die Holzlagerplätze für die Sicherstellung der Holzlieferungen an die Fernwärmeheizwerke zu sichern, anderseits sollen auch Nasslagerplätze als Notmassnahme bei ausserordentlichen Sturmereignissen gesichert werden.

Ausblick

Folgende Projekte und Aufgaben will die Kommission im Jahr 2021 angehen:

- Abschluss Aktualisierung RGSK 2021
- Direktanschluss Flugplatzareal (Mandat)
- Vorbereitungsarbeiten SAZ Flugplatz
- Erarbeitung Regionale UeO Holzlagerplätze
- Vorbereitungsarbeiten AP5

3.3. Landschaft

Die Kommission Landschaft der RKOO bearbeitete 2020 Corona-bedingt in nur einer einzigen Sitzung die anstehenden Geschäfte. Eingeladen waren zudem nur die stimmberechtigten Mitglieder.

Aus dem **regionalen Landschaftsfonds** wurden im Berichtsjahr insgesamt 9 Landschaftspflegeprojekte mit gut CHF 24'000 unterstützt. Damit konnten Massnahmen im Wert von knapp CHF 48'000 zugunsten der Landschaft realisiert werden. Es wurden zwei Einsätze mit Freiwilligen finanziell unterstützt.
Sechs Projekte betrafen Entbuschungen/Alppflege und dreimal wurden Trockenmauersanierungen in Matten, Ringgenberg und Meiringen unterstützt.

Die Projekte und ausgeführten Massnahmen wurden durch die Landschaftsbeauftragte oder durch die zuständigen Förster kontrolliert.

Wildheu-Transport mit Helikopter in Grindelwald.

Im 2020 konnten für 43 Bewirtschaftungseinheiten Beiträge an **Heutransporte mit Helikopter** ausbezahlt werden. Damit wird das Mähen von steilen Heuwiesen mit wertvoller Vegetation aber ohne Zufahrt unterstützt und langfristig sichergestellt. Insgesamt konnten 7'040 Franken aus dem Landschaftsfonds gesprochen werden.

Aus dem regionalen Landschaftsfonds werden unter anderem auch Beiträge an **Kurse** ausgerichtet.

Der korrekte Schnitt von Hochstammfeldobstbäumen will gelernt sein (Baumschnittkurs vom Februar 2020).

Zur Erhöhung der Eigenkompetenz von Baumwärtern und Baumwärterinnen wurde Ende Februar 2020 wiederum ein **Baumschnittkurs zur Pflege von Hochstammfeldobstbäumen** gemeinsam mit dem Inforama Oeschberg organisiert und aus dem Landschaftsfonds finanziert. Von diesem Baumschnittkurs profitierten insgesamt 40 Teilnehmende.

Hecken sind wichtige Strukturelemente in unserer Landschaft. Die Qualität einer Hecke steigt bei entsprechender Pflege (Heckenpflegekurs vom Februar 2020).

Zusätzlich wurde wieder einmal ein **Heckenpflegekurs** zusammen mit dem Naturschutzaufseher Ruedi Wyss durchgeführt. Sieben Teilnehmende wurden in die fachgerechte Heckenpflege eingeführt.

Der alljährlich gemeinsam mit den Tourismusorganisationen Interlaken und Jungfrauregion verliehene **regionale Kulturlandschaftspreis Oberland-Ost** konnte zum 16. Mal durchgeführt werden. Die Preisverleihung fand bei schönstem Herbstwetter auf dem Brüniger Älpeli wieder im Freien statt.

Der im Rahmen eines Wettbewerbs verliehene Kulturlandschaftspreis stösst immer wieder auf gutes Echo. Dabei werden besonders wertvolle Kulturlandschaften ausgezeichnet. Der Preis wurde wiederum in den beiden Kategorien 'Alpen' und 'Landwirtschaftliche Nutzfläche' vergeben. Die Gewinner des Kulturlandschaftspreises 2020 sind:

- Niederbach, Grindelwald;
  Familie Peter Winterberger, Grindelwald
- Brüniger Älpeli, Meiringen;
  Alpgenossenschaft Brüniger Älpeli, Meiringen

Preisträger und Trägerschaft an der Preisübergabe 2020 auf dem Brüniger Älpeli.

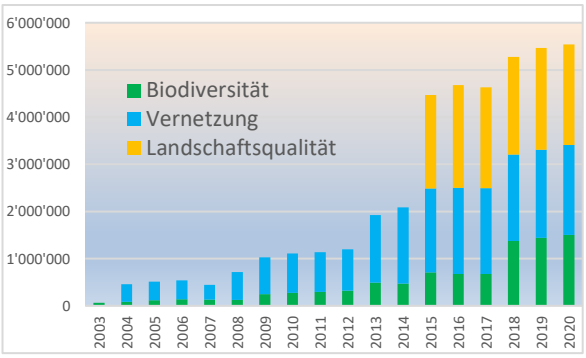
Zusätzlich zum Barpreis erhielten die Gewinner auch wieder eine beschnitzte Sägesse. Speziell gestaltete Hinweistafeln weisen künftig Besucherinnen und Besucher auf die besonders wertvollen Flächen hin.
Das mediale Echo zum Kulturlandschaftspreis war einmal mehr äusserst erfreulich. Über die Preisübergabe berichteten Berner Zeitung, Bauernzeitung sowie Schweizer Bauer.

Die beiden Preisträgerflächen werden ausführlich unter www.kulturlandschaftspreis.ch (Gewinner 2020) vorgestellt.

Dort finden sich ebenfalls weitere Informationen zum regionalen Kulturlandschaftspreis und zu den bisherigen ausgezeichneten Flächen.

Die beiden kantonalen **Projekte "Ökologische Vernetzung" und "Landschaftsqualität"** werden im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton seit 2017 durch die Regionalkonferenz in der Region Oberland-Ost umgesetzt. Das Umsetzungskonzept Ökologische Vernetzung und Landschaftsqualität 2017-2024 regelt die Aufgaben und Abläufe. Damit können Massnahmen zur Erhaltung der hohen **Qualität unserer Landschaft** finanziell unterstützt werden. Über diese beiden Instrumente und mit der Direktzahlungsverordnung (DZV) des Bundes können zusätzliche Beiträge für **Biodiversität, Vernetzung** und für **Landschaftsqualität** ausgelöst werden. Insgesamt fliessen dank der intensiven Information und Beratung der Landwirte und Landwirtinnen so 5.54 Mio. Fr. zusätzlich in die Region (Vorjahr 5.46 Mio. Franken).

Die regionale Umsetzung der beiden kantonalen Projekte zahlt sich somit bestens aus.



Entwicklung der Biodiversitätsbeiträge für Qualität und Vernetzung und seit 2015 auch für Landschaftsqualität.

Die **Informationsveranstaltungen** wurden im Februar 2020 wieder gemeinsam mit dem Inforama Hondrich durchgeführt. Insgesamt konnten 333 Landwirte über die aktuellen Themen zu Biodiversitätsförderflächen, ökologischer Vernetzung und Landschaftsqualität informiert werden.

Auf die Gruppenberatungen im Herbst 2020 musste leider Covid-19-bedingt verzichtet werden. Immerhin sind rund 85% aller landwirtschaftlichen Betriebsleiter und Betriebsleiterinnen bereits einmal beraten worden. Weitere Gruppenberatungen sind noch einmal im Herbst 2021 vorgesehen. Einzelberatungen finden weiterhin nach Vereinbarung statt.

Die Optimierung von ökologischen Ausgleichsflächen und deren Vernetzung und der Förderung der Landschaftsqualität bilden weiterhin die Hauptziele in den Beratungen.

Im Rahmen der Umsetzung der regionalen Strategie zur **Bekämpfung von invasiven Neophyten** wurde im

Juni ein Informationsschreiben an die wichtigsten diesbezüglichen Akteure in der Region verschickt. Dabei wurde eindringlich aufmerksam gemacht, dass das frühzeitige Mähen insbesondere von Bahnborten notwendig ist und ein Corona-bedingter Aufschub dieser Arbeiten äusserst kontraproduktiv ist.

Ausblick

Folgende Projekte und Aufgaben will die Kommission Landschaft im Jahr 2021 angehen:

- Umsetzung des kantonalen Vernetzungsprojekts Oberland-Ost 2017+ als regionale Trägerschaft
- Umsetzung des kantonalen Landschaftsqualitätsprojektes als regionale Trägerschaft
- Umsetzung von Massnahmen aus dem regionalen Landschaftsentwicklungskonzepts R-LEK
- 17. Verleihung des Kulturlandschaftspreises 2020
- Unterstützung von Landschaftspflegeprojekten aus dem regionalen Landschaftsfonds
- Umsetzung der Strategie zur Bekämpfung von invasiven Neophyten: Infokampagne mit Bahnbetrieben
- Überprüfung Effizienzsteigerung KuLaP-Wettbewerb

3.4. Abbau, Deponie, Transport (ADT)

Die Kommission ADT hat sich im 2020 zu drei ordentlichen Sitzungen getroffen. In der ersten Jahreshälfte bildete die Bereinigung des revidierten **Teilrichtplans Abbau, Deponie, Transport Oberland-Ost** (TRPADT.OO) das Schwerpunktthema. Die Vorbehalte aus der Vorprüfung konnten soweit bereinigt werden, dass die Kommission den TRPADT.OO der Geschäftsleitung und Regionalversammlung zum Beschluss vorlegen konnte. Die Regionalversammlung hat im Juni dem Teilrichtplan ADT einstimmig zugestimmt.
Die Schlussprüfung konnte bis Ende 2020 leider noch nicht abgeschlossen werden. Die kantonale Genehmigung soll im 2021 erteilt werden.

Im Herbst 2020 hat sich zudem im Bereich des Lütscherenkanals eine neue Situation ergeben, welche einen möglichen Schotterverlad an einem weiteren Standort entlang des Schifffahrtskanals ermöglicht. Die AG Balmholz ist dringend auf einen neuen Verladestandort von Hartschottermaterial von Schiff auf Bahn angewiesen. Die Kommission ADT wird eine Ergänzung des TRPADT.OO prüfen, bevor dieser durch den Kanton genehmigt wird.

Die Kommission ADT liess sich durch Ueli Brawand den Betrieb des Kieswerks Gryth in Grindelwald vorstellen.

Mit den Vorarbeiten zum **Projekt "Dezentrale Geschiebeablagerungsplätze"** hat sich die Kommission ADT bereits an die erste Umsetzungsmassnahme des Teilrichtplans ADT gewagt und der Regionalversammlung einen entsprechenden Kreditantrag gestellt. Im Rahmen einer regionalen Überbauungsordnung sollen geeignete Geschiebeablagerungsplätze definiert und festgesetzt werden. Damit soll ein wichtiger Beitrag an die "Entsorgung" von nicht weiter verwertbarem Geschiebematerial aus Naturereignissen geleistet werden.

Die Kommission ADT hat sich ebenfalls im Rahmen der Anpassung des kantonalen Richtplans mit der Ergänzung des Standorts Rugen/Därliggrat für künftigen Hartsteinabbau befasst. Sie unterstützt dieses Vorhaben grundsätzlich und hat zuhanden der Geschäftsleitung ein entsprechendes Arbeitspapier als Grundlage für eine regionale Stellungnahme verabschiedet.

Ausblick

Folgende Projekte und Aufgaben will die Kommission im Jahr 2021 angehen:

- Ergänzung des gesamtrevidierten Teilrichtplans ADT mit dem zusätzlichen Standort 'Lütscheren Mitte' für möglichen Schotterverlad
- Abschluss Gesamtrevision Teilrichtplan ADT: Schlussprüfung und Genehmigung durch Kanton
- Ablösung der Umsetzung des regionalen Richtplans ADT 2008/2014 durch die Umsetzung des ADT-Richtplans 2020
- Start Projekt "Überbauungsordnung dezentrale Geschiebeablagerungsstellen"
- Begleitung und Koordination von regionalen Abbau- und Deponievorhaben

- Controlling des Richtplans ADT, Sicherstellung der jährlichen Mengenstatistik für Abbau, Deponie und Geschiebesammler
- Förderung von Recyclingmaterial

3.5. Energie und Energieberatung

Die **Kommission Energie** behandelte ihre Geschäfte im Bereich Energie und regionale Energieberatung anlässlich von zwei Sitzungen. Im Vordergrund standen dabei die Umsetzung von Massnahmen des Teilrichtplans Energie, insbesondere das erstmalige Controlling nach fünf Jahren. Auch wurde ein neues Kommunikationskonzept für die Energieberatung verabschiedet.

Der **Teilrichtplan Energie** ist über die regionale GIS-Plattform http://map.regiogis-beo.ch und über die Internetseite www.oberland-ost.ch zugänglich.

Der bereits schon traditionelle **Energie-Apéro** musste Covid-19-bedingt leider abgesagt werden, da Grossveranstaltungen im Mai 2020 untersagt waren.

Die **regionale Energieberatung** ist eine von mehreren obligatorischen Aufgaben der Regionalkonferenz Oberland-Ost. Sie wird insbesondere von Hauseigentümern, welche vor einer Gebäudesanierung stehen oder die Heizung ersetzen müssen, als erstes niederschwelliges Angebot genutzt. Themen wie Gesetz/Verordnung, Förderbeiträge, Heizung und Warmwasser sowie Solaranlagen stehen weiterhin klar im Vordergrund. Trotz erschwerten Bedingungen bei den Beratungen durch Covid-19-Auflagen haben 509 Beratungskontakte durch die Energieberatungsstelle stattgefunden. Dies entspricht der zweithöchsten je verzeichneten Beratungstätigkeit (ohne 2016; s. Bemerkung in Grafik Beratungsübersicht).

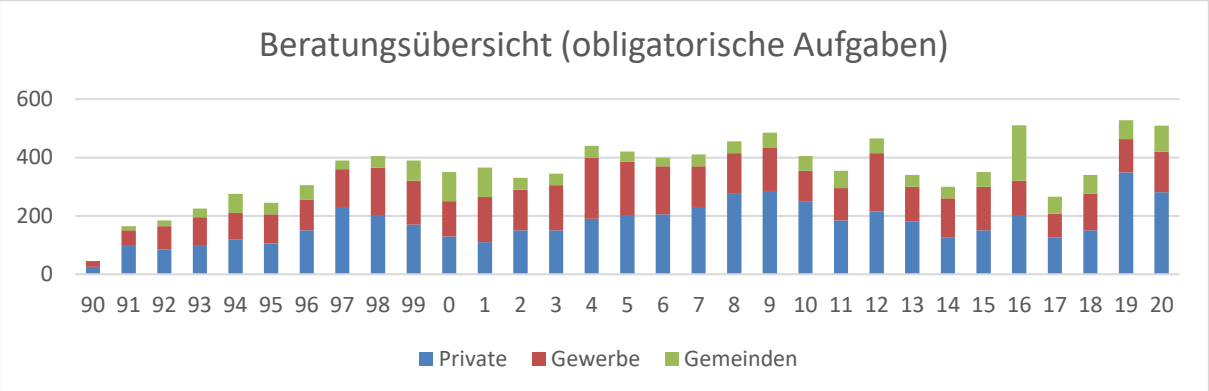
Die Beratungsanfragen von Privaten haben zwar abgenommen, dafür haben die Beratungen für Gemeinden und Unternehmungen deutlich zugenommen. 18% der Beratungen waren für die öffentliche Hand (Vorjahr 12%), 27% für Gewerbebetriebe (VJ 22%) und 55% für Private (VJ 66%).

Die Zusammenarbeit mit der regionalen Energieberatungsstelle Thun/Oberland West wird in bewährter weitergeführt.

Den Regionsgemeinden wurden drei Beiträge in Form von einfachen Flyern zugestellt, welche sie auch für ihre lokalen Gemeindeblätter verwenden konnten:

- Energiefragen? Regionale Energieberatung
- Solarwärme oder Solarstrom?
- Stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung

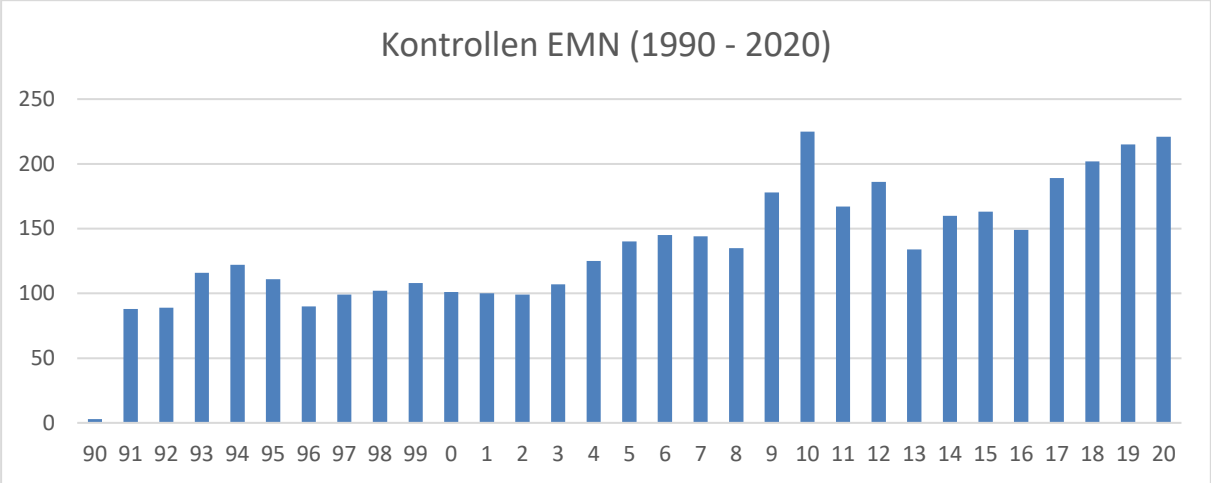
Das Angebot der Energieberatungsstelle jeweils am Freitagvormittag in Meiringen wird sehr gut wahrgenommen. Die Beratungskontakte im Haslital konnten gegenüber den Vorjahren mehr als verdoppelt werden.



Entwicklung der Energieberatungstätigkeit seit 1990. Im Jahr 2016 sind infolge Umstellung des Erhebungstools zum Teil Doppelerfassungen enthalten (359 tatsächliche Beratungskontakte).

Auch die **Kontrollen der energietechnischen Massnahmennachweise** haben gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht zugenommen. Mit 221 EMN-Kontrollen (Vorjahr 215) wurde der zweithöchste Wert erreicht. Die Energiemassnahmennachweise werden vermehrt über das digitale Portal eBau eingereicht. Ende 2020 nutzten bereits 17 Gemeinden dieses Instrument.

Die Gebühren aus den EMN-Kontrollen (durch Bauherrschaften getragen) decken den Aufwand vollständig.



Entwicklung der durchgeführten Kontrollen von Energietechnischen Massnahmennachweisen (EMN) seit 1990.

Roland Schneider, Energieberater Oberland-Ost, steht jeweils freitags in Meiringen zur Verfügung (Foto: Roger Feller, Meiringen)

Die im 2019 gestartete **Windenergieplanung** konnte im 2020 nur wenig vorangetrieben werden. Die Abklärungen des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport des Bundes haben über ein Jahr lang gedauert mit dem Ergebnis, dass ein Windenergiestandort im Gebiet Niederhorn-Beatenberg nicht realisierbar ist. Der Fokus liegt nun noch auf dem Prüfgebiet Männlichen. Im 2021 soll die Planung in der Region breiter vorgestellt und die Interessenabwägung vorgenommen werden.

Für die künftige Sicherstellung der Versorgung der beiden Dörfer Wengen und Mürren, welche nicht direkt ans öffentliche Strassennetz angebunden sind, wird unter der Koordination der Gemeinde Lauterbrunnen ein **Pellets-Logistik-Konzept** erarbeitet, welches durch den regionalen Energieberater eng begleitet wird.

Ausblick

Folgende Projekte und Aufgaben will die Kommission Energie im Jahr 2021 angehen:

- Weiterentwicklung und Sicherstellung des Betriebs der regionalen Energieberatungsstelle.
- Sicherstellung der EMN-Kontrollen; evtl. Begleitung bei Baukontrollen.
- Weitere Umsetzung des regionalen Teilrichtplans Energie, insbesondere Massnahme M75 Information und Kommunikation und Massnahme M77 Regionales Monitoring/Controlling.
- Abschluss der Windenergieplanung Oberland-Ost.

3.6. Regionale Kulturförderung

Die Förderung von Kulturinstitutionen ist in der kantonalen Kulturgesetzgebung geregelt und den Regionalkonferenzen als obligatorische Aufgabe übertragen.

Mit den **Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung** wurden tripartite Leistungsverträge abgeschlossen für die Periode 2017 – 2020. Damit diese Verträge in die neue Leistungsperiode 2021 – 2024 überführt werden konnten, sind mit allen vier betroffenen Kulturinstitutionen Verhandlungen über die neuen Leistungsverträge geführt worden. Zudem konnte für die Bödelibibliothek Interlaken wieder der Status einer Regionalbibliothek erreicht werden. Ab 2021 kann auch die Regionalbibliothek über einen neu erarbeiteten tripartiten Leistungsvertrag unterstützt werden.

Die Regionalversammlung vom Juni 2020 hat sämtlichen neuen Kulturleistungsverträgen zugestimmt.

Die jährlichen Reportinggespräche mit den Kulturinstitutionen wurden wiederum durch die Geschäftsstelle koordiniert. Die vereinbarten Leistungen und Kulturangebote wurden von allen Institutionen im Vorjahr erbracht. Wegen den Covid-19-Auflagen im Jahr 2020 konnten aber leider nicht alle Institutionen ihre Leistungen und Angebote erbringen. Das Musikfestival von Interlaken Classics durfte wegen dem bundesrätlich verordneten "Lockdown" im Frühjahr 2020 nicht stattfinden.

Mit der Verleihung des 'Goldenen Bogens' an den ungarischen Geiger Roby Lakatos eröffnete die Musikfestwoche Meiringen den Kultursommer 2020.

Ausblick

- Fortführung Reportinggespräche
- Inkasso der Regionsbeiträge und Auszahlung an die Kulturinstitutionen

3.7. Weitere Aufgaben und Projekte

RegioGIS Berner Oberland

Die gemeinsam mit anderen Planungsregionen im Berner Oberland geführte Plattform **"RegioGIS Berner Oberland"** ermöglicht sowohl der Region Oberland-Ost wie auch allen Regionsgemeinden, Raumdaten und Pläne öffentlich oder beschränkt zugänglich zu machen. Dies vereinfacht die räumliche Koordination über die unterschiedlichen Planungsebenen, insbesondere da auch kantonale Daten einbezogen werden können. Zusätzlich zu den bereits aufgeschalteten Bauzonenplänen können die Gemeinden auch weitere kommunale Daten aufschalten lassen.
Die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Oberland-Ost ist weiterhin Beratungs- und Koordinationsstelle.

RegioGIS BERNER OBERLAND

Mit der Einfachen Gesellschaft RegioGIS wird der Betrieb auch in Zukunft sichergestellt. Für die operative Umsetzung bleibt die beodat GmbH zuständig.

Zugang zur GIS-Plattform: http://map.regiogis-beo.ch

Ausblick

- Laufend weiterer Ausbau der Plattform RegioGIS mit regionalen Daten
- Motivation der Regionsgemeinden, RegioGIS auch für kommunale Daten zu nutzen

Projekt REMP.OO (Regionaler Ersatzmassnahmenpool Oberland-Ost)

Das technische Instrument in Form eines Datenbank-Tools wurde bereitgestellt. Wegen den bekannten Covid-19-Auflagen konnte der REMP.OO bei den potenziellen Partnern noch nicht näher vorgestellt werden.

Die Nutzung dieses Instruments wird sich nun laufend etablieren müssen. Erst wenn ein genügend grosser Pool an geeigneten Angeboten besteht, kann die Plattform auch tatsächlich genutzt werden.

Ausblick

- Umsetzung Betrieb REMP.OO
- Informationstätigkeiten und Aufklärungsarbeit
- Sammeln von "Objekten"
- Weitere Optimierung des Instruments.

Projekt Klimaadaptionsstrategie Grimselgebiet

Ergebnisse und Projektstand sind unter www.oberland-ost.ch (Aufgaben – Regionalentwicklung – Klimaadaptionsstrategie Grimselgebiet 2016) einsehbar.

Als Folgeprojekt konnte im 2019 die Initiative "Natur bewegt Guttannen" gestartet werden, welche nun sogar als regionales Entwicklungsprojekt mit Geldern aus der neuen Regionalpolitik unterstützt werden kann.

Ausblick

- Sicherstellung der Umsetzung und des Controllings
- Anschub von weiteren Massnahmen.

Unteraargletscher – neuer Lebensraum (© Grimselfoto.ch, Daniel Bürki, Guttannen).

4. Regionalentwicklung

4.1. Neue Regionalpolitik NRP

Die Umsetzung der Neuen Regionalpolitik NRP bleibt weiterhin fixes Traktandum an den Geschäftsleitungssitzungen. Die Gesuche um **Beiträge oder Darlehen** werden nach den Kriterien der NRP und der **regionalen Entwicklungsstrategie 2019** beurteilt. Diese bildet ebenfalls die Basis für Stellungnahmen zu diversen regionalpolitischen Entwicklungen. Verschiedene Themen werden auch im Rahmen der Gemeindepräsidienforen vorgestellt und diskutiert.

Im 2020 konnte wegen den Covid-19-Auflagen nur ein Gemeindepräsidienforum durchgeführt werden. Den Gemeinden wurde das Projekt "Tandem" der Spitex Interlaken und der Memory Clinic Interlaken vorgestellt. In einem Pilot wird ein Modell zur durchgehenden Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankung und für ihre Angehörigen entwickelt und etabliert. Das Modell soll auch auf andere Regionen übertragbar sein.

Weitere Themen zur Regionalentwicklung waren.

- Projekt Berufsfachschulen 2020 der Bildungsdirektion
- Pilotregion Oberland-Ost im Projekt Wertschöpfungskette Wald und Holz der Wyss Academy for Nature und des Amts für Wald des Kantons Bern
- Partnerregion im Projekt "Lokale Energietransitionsexperimente" der UniBERN im Rahmen eines Bundesforschungsprogramms und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Umweltkoordination und Energie

Die Kontaktpflege zu regionalen Akteuren gilt als wichtige Aufgabe der **Regionalentwicklung**. Diese erhalten im Rahmen von Gemeindepräsidienforen weiterhin eine Plattform, Anliegen direkt an die Gemeindepräsidenten und –präsidentinnen vorzubringen.

Im eigenen Projekt " Zukunft Regionalmanagement und Standortmarketing Oberland-Ost" wurde eine Klausur mit der Geschäftsleitung durchgeführt. Wegen Einschränkungen durch Covid-19-Auflagen konnte das Projekt anschliessend nicht breiter diskutiert werden und musste aus Kapazitätsgründen sistiert werden. Eine Wiederaufnahme soll bald erfolgen.

Für eine konkrete Projektunterstützung mit Beiträgen oder Darlehen aus der NRP sind nach wie vor separate Gesuche über die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Oberland-Ost einzureichen. Diese werden einzelfallweise auf die Kriterien und Anforderungen hin geprüft.

4.2. NRP-Beitragsgesuche

Finanzielle Unterstützung gemäss Gesetz über die neue Regionalpolitik NRP kann an Regionalentwicklungsprojekte und primär an touristische Infrastrukturvorhaben ermöglicht werden:

- ✓ Beiträge an Entwicklungsprojekte
- ✓ Darlehen an Investitionsvorhaben

Weiterhin nicht unterstützt werden sogenannte Basisinfrastrukturvorhaben von Gemeinden.

Die Vorhaben werden mit Fördermitteln von Bund und Kanton unterstützt. Dabei müssen die Projekte der neuen regionalen Entwicklungsstrategie 2019 und dem Förderprogramm 2020-23 der Region Oberland-Ost entsprechen. Sie müssen zudem mindestens einem Förderschwerpunkt sowie einem Förderinhalt zugeordnet werden können.
Die NRP-Pilotmassnahmen für das Berggebiet 2020 – 2023 wurden erst im Laufe des Jahres 2020 gestartet.

Förderschwerpunkte 2020-2023:

(1) Tourismus
(2) Industrielle Wertschöpfungssysteme / Industrie und Cleantech
(3) Innovative regionale Angebote aus den Bereichen Sport/Freizeit/Kultur, Land-/Forstwirtschaft, Soziales/Gesundheit

Förderinhalte sind:

a. Überbetriebliche Produkt- und Prozessinnovationen
b. Wissens- und Technologietransfer
c. Qualifizierung von Arbeitskräften
d. Unternehmensübergreifende Kooperationen
e. Wertschöpfungsketten verlängern oder Lücken schliessen
f. Wertschöpfungsorientierte Infrastrukturen und Angebote sichern und realisieren

Weitere Eintretensvoraussetzungen sind:
- Projekt liegt im Perimeter der Regionalpolitik
- keine anderen Finanzierungsmöglichkeiten des Bundes
- keine klassische einzelbetriebliche Förderung
- Unterstützung hat Charakter einer Starthilfe
- Trägerschaft erbringt eigene Leistungen im Umfang von mindestens 20% der Projektkosten.

Eine frühzeitige Anfrage durch die Projektträgerschaften ist notwendig, da für die Behandlung der Gesuche durch die Geschäftsstelle, die Geschäftsleitung und das Amt für Wirtschaft eine gewisse Vorlaufzeit benötigt wird. Rückwirkend können keine Beiträge gesprochen werden.

Die Geschäftsleitung hat im 2020 mehrere neue Projekte positiv beurteilt und beim Amt für Wirtschaft, Standortförderung Kanton Bern, Tourismus und Regionalentwicklung eine Unterstützung mit NRP-Geldern beantragt. Im 2020 haben 13 Projekte die definitive finanzielle Zusicherung erhalten.

Genehmigungen von Fördergesuchen im 2020 mit Beiträgen
- Digitale Gästekarte Jungfrauregion Tourismus
- eGästekarte Tourismus Organisation Interlaken
- Entwicklung Outdoor & Adventure Festival Interlaken
- Holztour.CH – Konzept und Aufbau einer Online-Plattform (überkantonal mit OW und NW)
- MICE – Aufbau und Entwicklung internationaler Seminartourismus
- Konzept Pellets-Logistik Lauterbrunnen
- Entwicklung und Aufbau 'Fest der Feste' im Freilichtmuseum Ballenberg
- Tandem-Modell Demenz
- Mountainbike-Masterplanung Jungfrauregion (JRT)
- Mountainbike-Masterplanung Interlaken (TOI)
- Konzept touristische Zusammenarbeit 'Erlebnis welt Hofstetten und Freilichtmuseum Ballenberg'
- Weiterentwicklung Tellspiele 2024
- Entwicklung Tourismus- und Dorfzentrum Wilderswil

Abgelehntes / sistiertes Gesuch
- Interlaken Discovery Tours
  (in Aussicht gestellter Kantonsbeitrag war zu gering für eine Projektumsetzung)

Abgelehnte Anfragen
- Infolge Ausbleiben von internationalen Gästen durch die weltweiten Reiseeinschränkungen im 2020 haben viele touristische Leistungserbringer nach neuen Angeboten gesucht. Meist handelte es sich aber um einmalige Eventanlässe, welche nicht über die NRP unterstützt werden konnten.

Das Fest der Feste im Freilichtmuseum Ballenberg soll schweizerische Herbstfeste und -bräuche mit regionalen Genusstraditionen einem breiten Publikum zugänglich machen.

Übersicht Förderprojekte Oberland-Ost mit zinslosen Darlehen und Beiträgen 1975 – 2020 *):

	Anzahl bewilligter Gesuche *)	Investitions-volumen	Darlehen (bis 2007 IHG / ab 2008 NRP)			Beiträge
			Bund	Kanton	total	NRP
1975 - 2007	285	713'632'000	114'734'000	35'002'000	149'736'000	-
2008 - 2011	**24**	**87'624'093**	**5'550'000**	**550'000**	**6'100'000**	**11'805'000**
2012 - 2015	**23**	**22'151'900**	**2'225'000**	**1'225'000**	**3'450'000**	**2'527'500**
2016 - 2019	**30**	**130'208'500**	**10'725'000**	**10'725'000**	**21'450'000**	**2'553'000**
2020	**13**	**3'443'073**	**-**	**-**	**-**	**1'468'500**
Total NRP	**90**	**243'427'566**	**18'500'000**	**12'500'000**	**31'000'000**	**18'354'000**
IHG+NRP	**375**	**957'059'566**	**133'234'000**	**47'502'000**	**180'736'000**	**18'354'000**

*) inkl. kantonale Projekte

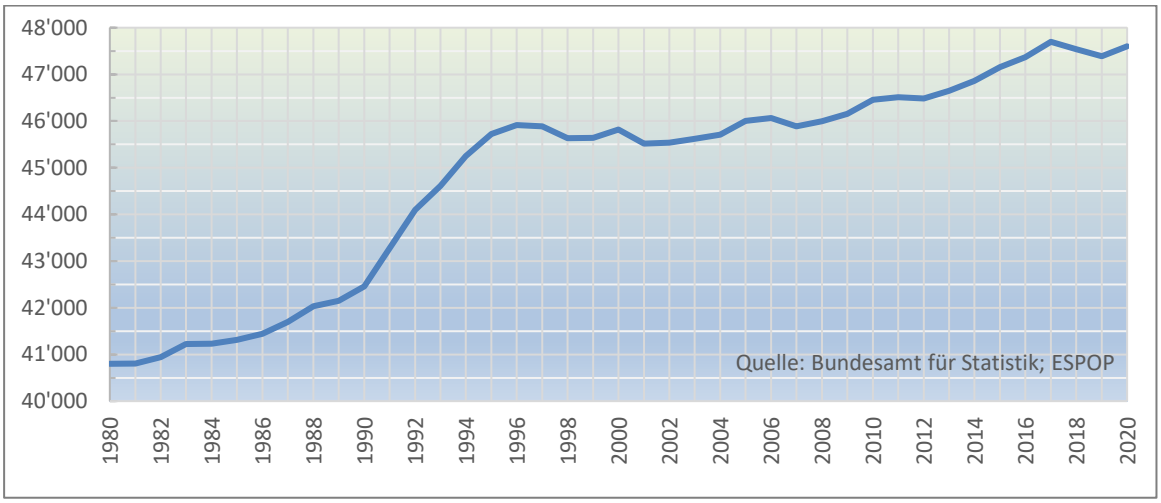
4.3. Regionsspezifische Entwicklungsindikatoren

Das Wichtigste in Kürze

- Die Region Oberland-Ost besteht aus 28 Gemeinden und erstreckt sich über eine Fläche von ca. 1'229 km2.
- Am 1. Januar 2020 zählte die Region Oberland-Ost 47'600 Einwohner und Einwohnerinnen. Gegenüber dem Vorjahr hat die Einwohnerzahl um 213 Personen oder 0.4 Prozent wieder leicht zugenommen. Im kantonalen Durchschnitt wurde im 2019 ein Bevölkerungszuwachs von 0.43 Prozent registriert (Vorjahr 0.47%).
- Das reale Bruttoinlandprodukt pro Kopf betrug in der Region Oberland-Ost im Jahr 2019 61'982 CHF (inflationsbereinigt). Verglichen mit dem kantonalen BIP-Wert von 78'709 CHF erreichte das Pro-Kopf-BIP in der Region Oberland-Ost im Jahr 2019 neu 79% (Vorjahr 78%). Vergleich Schweiz: 82'203 CHF.
- Im 2018 wurden in der Region Oberland-Ost insgesamt 28'530 Beschäftigte gezählt (Vorjahr 28'177). Diese Angaben sind nicht direkt vergleichbar mit den Betriebszählungen vor 2011. Aufgrund neuer Erhebungsmethoden und Unternehmensdefinitionen werden gegenüber früheren Erhebungen deutlich mehr Unternehmen und Beschäftigte ausgewiesen.
- Die Arbeitslosenquote lag mit 1.3% im Jahresdurchschnitt 2020 knapp unter dem Vorjahreswert von 1.4% und wieder deutlich unter dem kantonalen Wert von 2.0% (Vorjahr 2.1%) und klar unter der schweizerischen Arbeitslosenquote von 2.6% (VJ 2.7%) [Quelle: AWI WIDA Arbeitslosenquote 08.01.2021].
- Die regionalisierte Bevölkerungsprojektion des Kantons Bern wurde neu bis 2050 errechnet. Für das Jahr 2050 wird für die Region Oberland-Ost ein Bevölkerungstotal von 52'186 prognostiziert (Szenario 'mittel').
  Der Anteil der erwerbstätigen Bevölkerungsgruppe (20-64 Jährige) geht gemäss Szenario von aktuell etwa 28'600 auf etwa 27'600 zurück.
- Gemäss den Strukturdaten für das Gesamtverkehrsmodell des Kantons Bern (2015) ist für die Region Oberland-Ost hingegen mit einer Zunahme der Beschäftigten von etwa 20'100 (2011) auf etwa 20'600 Vollzeitäquivalente (VZÄ) im Jahr 2030 zu rechnen (Trendszenario). Die aktuellen VZÄ sind allerdings schon heute etwas höher.

Die V-Bahn in Grindelwald konnte im Dezember 2020 definitiv eröffnet werden.

Ständige Wohnbevölkerung in der Region Oberland-Ost, 1980 – 2020 (Stand am 01.01.)



5. Finanzen

5.1. Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 wurde nach dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt. Die detaillierte Jahresrechnung kann bei der Geschäftsstelle der Regionalkonferenz bezogen oder unter www.oberland-ost.ch eingesehen werden.

Übersicht Erfolgsrechnung:

		Rechnung 2020		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Verwaltung Regionalkonferenz	688'978.07	938'396.80	724'440	914'000
3	Kultur	126'776.50	115'825.00	126'000	116'000
6	Verkehr und Raumordnung	351'526.57	164'926.50	401'300	172'300
7	Energie und Umwelt	101'876.83	131'871.00	103'500	129'200
8	Volkswirtschaft	179'256.45	132'241.05	184'000	140'000
	Erfolgsrechnung	**1'448'414.42**	**1'483'260.35**	**1'539'240**	**1'471'500**
	Ertragsüberschuss	34'845.93			
	Aufwandüberschuss				67'740
		1'483'260.35	**1'483'260.35**	**1'539'240**	**1'539'240**

5.2. Vermögen per 31.12.2020

Über das Vermögen gibt die Bilanz der detaillierten Jahresrechnung Auskunft. Diese kann bei der Geschäftsstelle der Regionalkonferenz bezogen oder unter www.oberland-ost.cch eingesehen werden.

Übersicht Bilanz:

		Bestand	Veränderung		Bestand
		01.01.2020	Zuwachs	Abgang	31.12.2020
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	340'751.84	2'456'801.55	2'331'668.37	465'885.02
101	Forderungen	16'357.45	323'216.75	59'190.35	280'383.85
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	293'898.80	137'380.05	389'053.85	42'225.00
142	Immaterielle Anlagen	32'562.40	147'997.22	180'559.62	0.00
	Aktiven	**683'570.49**	**3'065'395.57**	**2'960'472.19**	**788'493.87**
200	Laufende Verbindlichkeiten	7'068.30	726'493.55	703'544.90	30'016.95
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	15'516.10	53'423.95	36'016.10	32'923.95
205	Kurzfristige Rückstellungen	40'000.00	10'000.00	0.00	50'000.00
20	Fremdkapital	62'584.40	789'917.50	739'561.00	112'940.90
293	Vorfinanzierungen	161'927.55	21'962.00	2'241.05	181'648.50
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	459'058.54	37'229.45	2'383.52	493'904.47
29	Eigenkapital	620'986.09	59'191.45	4'624.57	675'552.97
	Passiven	**683'570.49**	**849'108.95**	**744'185.57**	**788'493.87**

5.3. Beiträge der Regionsgemeinden 2021

Für das Jahr 2021 gelten die durch die Regionalversammlung vom 16. September 2010 beschlossenen Beiträge unverändert. Sie sind auf CHF 10.80 je Einwohner festgelegt und in Anhang 5 detailliert aufgeführt.

Die Beiträge an die Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung werden bei den Regionsgemeinden eingefordert und an die beitragsberechtigten Kulturinstitutionen weitergeleitet gemäss den genehmigten Kulturleistungsverträgen 2021-2024.

6. Die Organe der Regionalkonferenz am 31.12.2020

6.1. Regionalversammlung

Gemeinde	Vertreter	Stimmkraft
Beatenberg	Roland Noirjean	2
Bönigen	Herbert Seiler	2
Brienz	Peter Zumbrunn	2
Brienzwiler	Daniel Schild	1
Därligen	Hans Wolf	1
Grindelwald	Beat Bucher	2
Gsteigwiler	Urs Stucki	1
Gündlischwand	Peter Brawand	1
Guttannen	Werner Schläppi-Maurer	1
Habkern	Christoph Häni	1
Hasliberg	Arnold Schild	2
Hofstetten	Erich Sterchi	1
Innertkirchen	Walter Brog	2
Interlaken	Urs Graf	3
Iseltwald	Peter Rubi	1
Lauterbrunnen	Martin Stäger	2
Leissigen	Erika Jost	2
Lütschental	Samuel Teuscher	1
Matten	Peter Aeschimann	3
Meiringen	Roland Frutiger	3
Niederried	Beat Studer	1
Oberried	Andreas Oberli	1
Ringgenberg	Samuel Zurbuchen	2
Saxeten	Stefan Heiniger	1
Schattenhalb	Andreas Michel	1
Schwanden	Heinz Egli	1
Unterseen	Jürgen Ritschard	3
Wilderswil	Marianna Lehmann	2
28 Gemeinden		*46*

6.2. Geschäftsleitung

Präsident	Peter Aeschimann, Matten (TR1)
Vizepräsident	Erich Sterchi, Hofstetten (TR4)
Finanzen	Erich Sterchi, Hofstetten (TR4)
	Martin Stäger, Lauterbrunnen (TR2)
ÖV	Beat Bucher, Grindelwald (TR3)
V + S	Urs Graf, Interlaken (TR1)
Landschaft	Werner Schläppi, Guttannen (TR6)
ADT	Marianna Lehmann, Wilderswil (TR1)
Energie	Andreas Michel, Schattenhalb (TR5)
Kultur	Samuel Zurbuchen, Ringgenberg (TR1)

Büro der Geschäftsleitung

Vorsitz	Peter Aeschimann, Regionspräsident
Mitglieder	Erich Sterchi, Vizepräsident/ Finanzvorsteher
	Stefan Schweizer, Geschäftsführer

6.3. Geschäftsstelle

Geschäftsstelle Regionalkonferenz Oberland-Ost:		Jungfraustrasse 38, Postfach, 3800 Interlaken
Geschäftsführer	Stefan Schweizer	033 822 43 72
Geschäftsführer-Stellvertreter /		
Bereichsleiter ÖV/V+S	Mathias Boss	033 823 20 49
Administration, Finanzen	Silvia Burri	033 822 43 72
Energieberatungsstelle Oberland-Ost		Jungfraustrasse 38, Postfach, 3800 Interlaken
Energieberater	Roland Schneider	033 821 08 68
Landschaftsberatungsstelle Oberland-Ost:		Fuhren, 3807 Iseltwald
Landschaftsberaterin	Claudia Schatzmann	033 845 15 24

6.4. Kommission Öffentlicher Verkehr

Präsidentin	Urs Zuberbühler, Guttannen (TR6)	Patricia Mutti, Jugendparlament
Vizepräsident	Beat Bucher, Grindelwald (TR3)	Emanuel Schläppi, Grindelwald Bus AG
Mitglieder	Roger Seiler, Bönigen (TR1)	Nicole Reisinger, Zentralbahn zb
	Markus Steuri, Leissigen (TR1)	Martin Graf, STI Bus AG
	Peter Michel, Interlaken (TR1)	Daniel Brunner, BLS AG
	Lisa Randazzo, Matten (TR1)	Manuela Lüthi/Ruedi Simmler, PostAuto AG
	Christian von Allmen, Lauterbrunnen (TR2)	Hans-Peter Huber, Schilthornbahn AG
	Ernst Stähli, Brienz (TR4)	Stefan Würgler/Jürg Lüthi, Jungfraubahnen AG
	René Kohler, Meiringen (TR5)	Hans-Ueli Gerig, MIB
		Stefan Galli, AöV
Weitere	Urs Aemmer, VCS	Mathias Boss, Bereich ÖV RKOO
	Stefan M. Schweizer, ÖV-Benutzer	

Arbeitsgruppe Moonliner

Vorsitz	Mathias Boss, Bereich ÖV RKOO	Marc Jaussi, BERNMOBIL
Mitglieder	Urs Zuberbühler, Guttannen (TR6)	Ruedi Simmler, PostAuto AG
	Emanuel Schläppi, Grindelwald Bus AG	Martin Graf, STI Bus AG

6.5. Kommission Verkehr + Siedlung

Präsident	Daniel Studer, Meiringen (TR5/6)	Weitere Erich Reuteler, Tourismusdestinationen
Vizepräsident	Urs Graf, Interlaken (TR1)	Heinrich Sauter, Heimatschutz
Mitglieder	Marianna Lehmann, Wilderswil (TR1)	Interlaken-Oberhasli
	Ernst Voegeli, Unterseen (TR1)	Peter Michel, KMU Interlaken-Oberhasli
	Daniel Kaufmann, Därligen (TR1)	Sandro Bolton, HIV Interlaken-Oberhasli
	René Leuthold, Lauterbrunnen (TR2)	Isabelle Menétrey, AGR
	Thomas Ruoff, Grindelwald (TR3)	Raphaela Zihlmann, Jugendparlament
	Tobias Schild, Schwanden (TR4)	Mathias Boss, Bereichsleiter V+S RKOO
	Hans Ulrich Moser, Innertkirchen (TR5/6)	

6.6. Kommission Landschaft

Präsident	Peter Brawand, Gündlischwand (TR1)	Monika Rüegg-Gmünder, UTB
Vizepräsident	Werner Schläppi, Guttannen (TR6)	Antonietta Grosjean, Interlaken Tourismus
Mitglieder	Ernst Voegeli, Unterseen (TR1)	Monika Neiger, Jungfrau Region Tourismus AG
	Beat Studer, Niederried (TR1)	Thomas Michel, Waldbesitzerverband WIO
	Peter Zwahlen, Matten (TR1)	Roland Feuz, Vereinigte Viehzuchtgenossen-
	Peter Staub, Lauterbrunnen (TR2)	schaft Interlaken und Umgebung
	Peter Baumann, Grindelwald (TR3)	Roland Luder, Fachberater, Biologe
	Norbert Hildebrand, Oberried (TR4)	Christina Zumbrunn, Amt für Wald Kt. Bern
	Sandra von Bergen, Hasliberg (TR5)	Isabelle Menétrey, AGR
		Joel Brülhart, Inforama Berner Oberland
Weitere	Andreas Bachmann, Bauernvereinigung	Niklaus Blatter, Jagdinspektor, LANAT
	Brienz-Oberhasli	Stefan Schweizer, Geschäftsführer RKOO
	Adolf Kaufmann, Bauernvereinigung	Claudia Schatzmann, Beauftragte Landschaft RKOO
	Grindelwald	
	Bruno Maerten, Berner Wanderwege BeO	

Jury Kulturlandschaftspreis

(gemäss Gesellschaftsvertrag mit Interlaken Tourismus und Jungfrauregion Tourismus)

Mitglieder	Claudia Schatzmann, Projektleiterin	Thomas Michel, Landwirtschaft
	Stefan Schweizer, Geschäftsführer RKOO	Anton Wyss, Landwirtschaft
	Antonietta Grosjean, Interlaken Tourismus	Xaver Pfyl, Kunst und Kultur
	Markus Bolliger, Interlaken Tourismus	Roland Luder, Fachberater, Biologe
	Monika Neiger, Jungfrau Region Tourismus AG	Martin Kneubühl, Inforama Berner Oberland
	André Wellig, Jungfrau Region Tourismus AG	Steffen Schweizer, Ökologe KWO
	Ueli Abplanalp, Landwirtschaft	

6.7. Kommission Abbau, Deponie, Transport ADT

Präsident	Daniel Bürki, Guttannen (TR6)		Peter Kandlbauer, Grindelwald, IG AD (TR3)
Vizepräsident	Marianna Lehmann, Wilderswil (TR1)		Heinz Zumbrunn, Brienz, IG AD (TR 4)
Mitglieder	Hans Wolf, Därligen (TR1)		Dominik Ghelma, Meiringen, IG AD (TR5)
	Emil von Allmen, Lauterbrunnen (TR2)		Sara Raz, Innertkirchen, IG AD (TR 6)
	Hans Peter Baumann, Grindelwald (TR3)		
	Hans Bühler, Hofstetten (TR4)	Weitere	Ricarda Bender, TBA/OIK1-SIOO
	Hansrudolf Kohler, Meiringen (TR5)		Samuel Berger, AGR
	Peter Bütschi, Bönigen, IG AD (TR 1)		Isabelle Menétrey, AGR
	Christoph Künzi, Sundlauenen, IG AD (TR1)		Michael Stämpfli, AWA
	Hans Steiner, Lauterbrunnen, IG AD (TR2)		Christina Zumbrunn, Amt für Wald Kt. Bern
			Stefan Schweizer, Geschäftsführer RKOO

Die Kommission ADT führt keine ständigen Arbeitsgruppen. Diese werden bei Bedarf temporär gebildet.

6.8. Kommission Energie

Präsident	Werner Feuz, Unterseen (TR1)
Vizepräsident	Andreas Michel, Schattenhalb (TR5/6)
Mitglieder	Andreas Michel, Bönigen (TR1)
	Helmut Perreten, Interlaken (TR1)
	Remo Zumbrunn, Ringgenberg (TR1)
	Kurt von Allmen, Mürren (TR2)
	Daniel Mathys, Grindelwald (TR3)
Mitglieder	Michael Wenger, Brienzwiler (TR4)
	Urs Linder, Meiringen (TR5/6)
Weitere	Roland Schneider, Energieberater
	Stefan Schweizer, Geschäftsführer RKOO

6.9. Regionale Kulturförderung

Keine Organe.
Aufgaben der regionalen Kulturförderung liegen im direkten Zuständigkeitsbereich der Geschäftsleitung und der Geschäftsstelle (Fachbereich Kulturförderung).

GL-Ressort Kultur:	Samuel Zurbuchen (TR1)
Fachbereich Kultur:	Stefan Schweizer, GF RKOO

6.10. Regionalentwicklung

Keine Organe.
Aufgaben der Regionalentwicklung und Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP) liegen im direkten Zuständigkeitsbereich der Geschäftsleitung und der Geschäftsstelle (Fachbereich Regionalentwicklung).

An den Sommerkonzerten der Tourismus Organisation Interlaken zusammen mit dem Kunsthaus Interlaken treffen sich Einheimische und Gäste (TOI-Sommerkonzert 2020)

7. Netzwerk und Mitgliedschaften (Stand per 31.12.2020)

7.1. Externe Projekt- und Begleitgruppen sowie Kommissionen

Schweiz (Bundesebene)

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Berggebiete / Konferenz der Regionen
Stefan Schweizer, Interlaken (Ausschuss)

Hauptstadtregion Schweiz
Marianna Lehmann, Wilderswil (Vorstand)
Stefan Schweizer, Interlaken (Kontaktgruppe)

Bern (Kantonsebene)

Mitglieder der Generalversammlung des Vereins Asyl Berner Oberland, Vertretungen Oberland-Ost
Roger Berthoud, Sozialdienst Region Jungfrau
Dres Winterberger, Sozialdienste Oberhasli

Kantonaler Verkehrsrat
Urs Zuberbühler, Präsident Kommission ÖV RKOO
Mathias Boss, Fachbereich ÖV RKOO

Kant. Konferenz Abbau, Deponie und Transport
Ausschuss: Stefan Schweizer, Geschäftsführer

Kant. Arbeitsgruppe Abbau, Deponie und Transport
Daniel Bürki, Präsident Kommission ADT
Stefan Schweizer, Geschäftsführer

Begleitgruppe RGSK Kt. BE
Mathias Boss, Fachbereich V+S RKOO

Begleitgruppe Gesamtverkehrsmodell Kt. BE
Mathias Boss, Fachbereich V+S RKOO

Begleitgruppe Gewässerentwicklungskonzept Aare
Stefan Schweizer, Geschäftsführer

Begleitgruppe Gewässerentwicklungskonzept Hasli
Stefan Schweizer, Geschäftsführer

Begleitgruppe Sachplan Infrastruktur Luftfahrt - Gebirgslandeplätze
Stefan Schweizer, Geschäftsführer

Begleitgruppe Wildräume: Überprüfung Wildschutzgebiete Kanton Bern
Claudia Schatzmann, Landschaftsbeauftragte

Regionale Ebene

Oberländerrat (Grossratsmitglieder Oberland-Ost)
GR Andreas Michel, Schattenhalb (Führung)
GR Ueli Abplanalp, SVP, Brienzwiler
GR Peter Flück, FDP, Interlaken
GR Urs Graf, SP, Interlaken
GR Beat Kohler, Grüne, Meiringen
GR Corinne Schmidhauser, FDP, Interlaken

Volkswirtschaft Berner Oberland
Marianna Lehmann, Wilderswil (Vorstand)
Andreas Michel, Schattenhalb (Vorstand)

RegioGIS Berner Oberland
Stefan Schweizer, Geschäftsführer RKOO (Projektleitungsgruppe)

"Netzwerkerin" (© Grimselfoto.ch, Daniel Bürki, Guttannen).

7.2. Mitgliedschaften bei überregionalen Organisationen

- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB (27.05.1987)
- Konferenz der Regionen KdR (25.10.2007)
- Schweizer Tourismusverband STV (20.02.1981)
- Hauptstadtregion Schweiz (01.01.2013)
- energie-cluster.ch (01.01.2018)
- VLP Vereinigung Landesplaner der Schweiz (20.02.1981)
- Fachverband Schweizer Raumplaner (01.11.2011)
- Kantonale Planungsgruppe Bern KPG (20.02.1981)
- Verband Bernischer Gemeinden (20.11.1987)
- Netzwerk Berner Regionen NBR [ehem. Bergregionen] (14.05.2003)
- Einfache Gesellschaft RegioGIS Berner Oberland (2007 – 2009, verlängert)

Neuer Kreisel beim Anschluss Wilderswil (Foto: Mathias Boss, RKOO)

Anhang 1: Die wichtigsten regionalen Strukturdaten im Überblick

	1980	2000	2010	2015	2018	2019	2020	2050 [1]
Bevölkerung								
Total	40'802	45'514	46'510	47'368	47'387	47'600	-	52'186
- Veränderung in %	-	-0.9	1.0	0.5	-0.3	0.4	-	9.4
- Anteil 20-64-Jährige in %	-	58.9	61.2	60.6	60.0	59.9	-	52.8
Beschäftigte [2]								
- Anteil 1. Sektor in %	-	10.0	7.8	6.0	5.5	-	-	-
- Anteil 2. Sektor in %	-	17.8	19.4	18.6	18.3	-	-	-
- Anteil 3. Sektor in %	-	72.2	72.8	75.4	76.2	-	-	-
1. Sektor	-	2'480	1'960	1'683	1'582	-	-	-
2. Sektor	-	4'406	4'880	5'193	5'219	-	-	-
3. Sektor	-	17'902	18'286	21'066	21'729	-	-	-
Total Beschäftigte	-	*24'788*	*25'126*	*27'942*	*28'530*	-	-	-
- Veränderung zum Vorjahr [%]	-	-5.2	2.5	0.1	1.2	-	-	-
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	*21'321*	*21'385*	-	-	-
Verfügbare Gastbetten [3]								
Hotel- und Kurbetriebe	-	15'942	15'120	14'536	14'930	14'913	13'398	-
Camping/Jugendherberge	-	-	976	1'206	802	786	705	-
Logiernächte [3]								
Hotel- und Kurbetriebe	-	2'378'686	2'329'545	2'518'547	3'055'643	2'747'371	1'427'510	-
Hostel, Gruppenunterkünfte	-	-	498'789	557'429	499'669	537'743	266'146	-
Ferienwohnungen		-	1'004'598	996'716	934'286	1'334'511	815'929	
Camping/Jugendherberge	-	-	297'873	238'869	291'197	320'964	335'961	-
Total LN Oberland-Ost			*4'130'803*	*4'311'561*	*4'780'795*	*4'940'589*	*2'845'546*	
Bruttowertschöpfung real								
Total in Mio. CHF	2'350	2'669	2'691	2'800	2'955	2'950	-	-
pro Kopf in CHF	57'590	58'638	57'851	59'110	62'363	61'982	-	-
- Veränderung in %	-	-8.5	-1.4	-0.6	3.1	-0.6	-	-
Wohnungsbestand								
Total Wohnungen	22'715	30'113	33'753	36'335	37'475	37'759	-	-
- Veränderung in %	-	10.6	12.8	2.0	1.0	0.8	-	-
Leer stehende Wohnungen	-	219	138	422	389	453	502	-
Leerwohnungsziffer	-	0.74	0.41	1.18	1.05	1.21	1.33	-
Wohnungsinventar								
Total Wohneinheiten (31.12)	-	-	-	-	36'659	36'981	37'255	-
Erstwohnungen [5]	-	-	-	-	23'571	23'855	24'376	-
Zweitwohnungen [6]	-	-	-	-	13'088	13'126	12'879	-
- Zweitwhg.anteil in %	-	-	-	-	35.7	35.5	34.6	-

Quellen: Bevölkerung: Bundesamt für Statistik, ESPOP (1980-2005), STATPOP (ab 2010), Volkszählungen (Anteil 20-64-Jährige 1990 und 2000); Statistikkonferenz des Kantons Bern, Regionalisierte Bevölkerungsprojektionen für den Kanton Bern bis zum Jahr 2050 (Ausgabe 2021). Beschäftigte: Bundesamt für Statistik, Betriebszählungen (1995, 2001, 2005, 2008), STATENT (ab 2011). Gastbetten und Logiernächte: Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA. Bruttowertschöpfung: BAKBASEL, Bruttowertschöpfung (Stand März 2019). Wohnungsbestand: Bundesamt für Statistik, Volkszählungen (1980 und 1990), Bau- und Wohnbaustatistik (2000-2005), Gebäude- und Wohnungsstatistik (ab 2010); Bundesamt für Raumentwicklung, Wohnungsinventar (2016). Leer stehende Wohnungen: Bundesamt für Statistik, Leerwohnungszählung.

[1] Prognose für Jahr 2050: Szenario Mittel, Veränderung 2020-2050.

[2] Jahr 2000 enthält Werte der Betriebszählung 2001, Jahr 2010 enthält Werte der Betriebszählung 2008; Vorsicht: Aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden und Definitionen sind die Werte von 1995, von 2001-2008 und ab 2011 nicht unmittelbar vergleichbar. Vollzeitäquivalente gemäss WIDA AWI (letzter Jahreswert erst provisorisch)

3] Bis 2005: Fremdenverkehrsjahre (November-Oktober); Jahr 2005 enthält Werte des Fremdenverkehrsjahres 2005/06; ab 2010 gemäss Jahresstatistik BFS (Angaben Tourismusdestinationen; Daten 2020 provisorisch).

[4] Bruttowertschöpfung real (inflationsbereinigt), zu Herstellungspreisen, zu Preisen des Vorjahres

[5] Bewohnt von Personen mit Niederlassung (gem. Registerharmonisierungsgesetz RHG Art. 3, Bst. b).

[6] Bewohnt von Personen mit Nebenwohnsitz, zeitweise bewohnt, zweckentfremdet oder unbewohnbar (ab 2016 nur Zweitwohnungen im Sinne der Zweitwohnungsverordnung vom 22.08.2012).

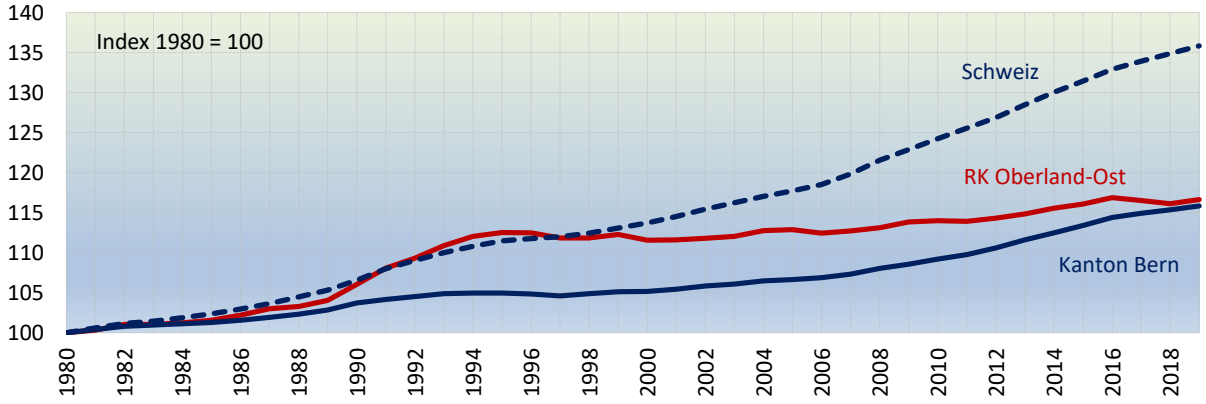
Anhang 2: Entwicklung der Wohnbevölkerung

Gde-Nr. BFS	Ständige Wohnbevölkerung am Jahresende Anzahl Personen	1980	1990	2000	2010	2015	2016	2017	2018	2019
571	Beatenberg	1'183	1'261	1'206	1'145	1'194	1'208	1'208	1'195	1'196
572	Bönigen	1'828	2'150	2'217	2'444	2'522	2'531	2'512	2'536	2'528
575	Därligen	293	345	368	413	407	429	429	435	421
577	Gsteigwiler	345	438	450	425	399	398	405	4.6	402
578	Gündlischwand	287	287	292	280	341	317	324	338	357
579	Habkern	581	593	647	638	644	650	643	639	648
581	Interlaken	4'820	4'803	5'079	5'429	5'692	5'673	5'592	5'610	5'634
582	Iseltwald	418	443	410	435	428	433	441	438	430
585	Leissigen	660	824	848	937	1'020	1'036	1'079	1'123	1'148
586	Lütschental	211	257	261	236	219	227	219	216	226
587	Matten	2'919	3'460	3'629	3'781	3'916	4'040	4'071	4'103	4'115
588	Niederried	267	341	348	332	347	354	348	357	365
590	Ringgenberg	1'980	2'331	2'456	2'588	2'658	2'687	2'663	2'562	2'574
591	Saxeten	90	108	133	100	97	98	100	99	93
593	Unterseen	4'515	4'668	5'013	5'492	5'690	5'757	5'712	5'751	5'852
594	Wilderswil	1'643	1'845	2'221	2'501	2'614	2'662	2'672	2'658	2'669
584	Lauterbrunnen	3'038	2'874	2'745	2'558	2'451	2'406	2'350	2'290	2'279
576	Grindelwald	3'502	3'603	3'876	3'809	3'740	3'818	3'775	3'802	3'810
573	Brienz	2'680	2'810	2'973	2'981	3'101	3'080	3'120	3'092	3'117
574	Brienzwiler	471	535	574	511	477	493	494	479	473
580	Hofstetten	470	549	574	569	542	538	531	518	527
589	Oberried	457	481	505	482	447	457	476	459	443
592	Schwanden	434	551	602	612	589	582	603	617	630
782	Guttannen	396	376	349	310	291	267	266	263	254
783	Hasliberg	1'315	1'246	1'226	1'238	1'180	1'193	1'183	1'164	1'151
784	Innertkirchen [1]	1'316	1'215	1'260	1'089	1'047	1'087	1'076	1'063	1'069
785	Meiringen	3'946	4'124	4'637	4'583	4'737	4'692	4'690	4'622	4'639
786	Schattenhalb	737	754	615	592	578	585	560	552	550
	Oberland-Ost	**40'802**	**43'272**	**45'514**	**46'510**	**47'368**	**47'698**	**47'542**	**47'387**	**47'600**
	Kanton Bern	897'296	930'747	943'696	979'802	1'017'483	1'026'513	1'031'126	1'034'977	1'039'474
	Schweiz	6'335'24	6'750'693	7'204'055	7'870'134	8'327'126	8'419'550	8'484'130	8'544'527	8'606'033

[1] Innertkirchen inkl. Gadmen (Fusion per 2014)

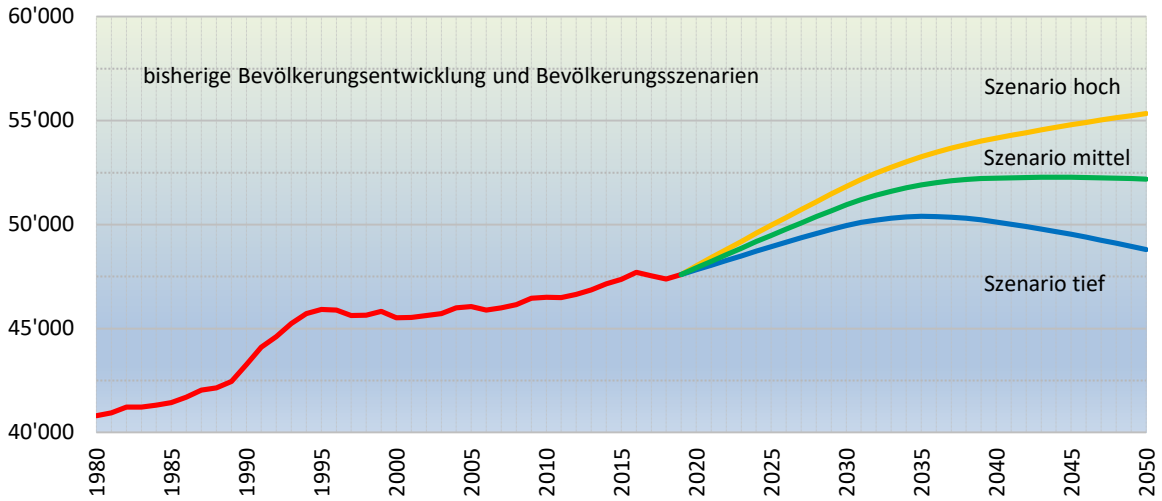
Quellen: Bundesamt für Statistik, ESPOP (bis 2009) und STATPOP (ab 2010)

Indexierte Entwicklung der Wohnbevölkerung, Region Oberland-Ost, Kanton Bern und Schweiz



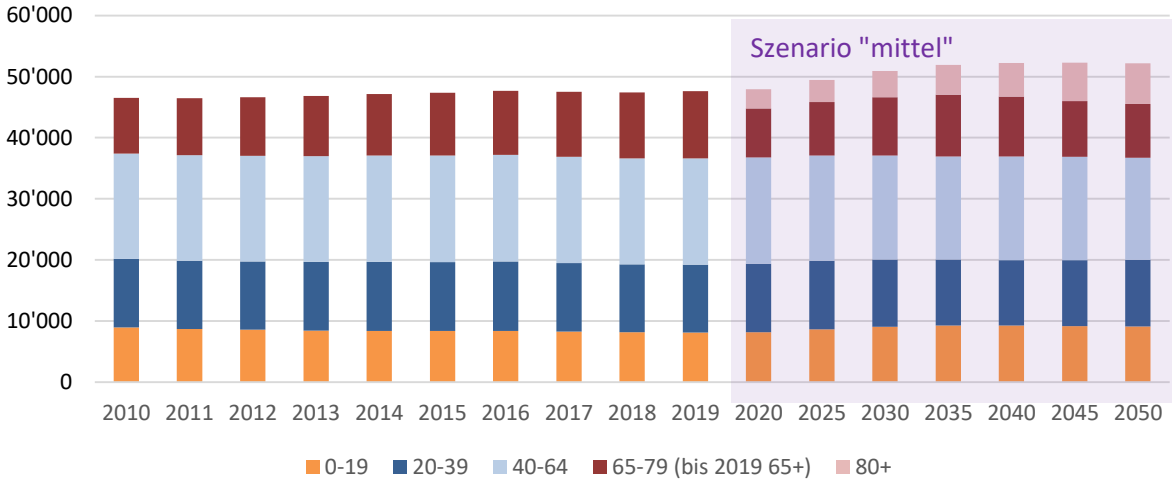
Quelle: Bundesamt für Statistik, ESPOP (bis 2009) und STATPOP (ab 2010)

Bevölkerungsentwicklung 1980 - 2019 und Projektionen 2015 - 2050



Quelle: Bundesamt für Statistik, ESPOP (bis 2009) und STATPOP (ab 2010); Statistikkonferenz des Kantons Bern, Regionalisierte Bevölkerungsprojektionen für den Kanton Bern bis zum Jahr 2050, Ausgabe 2021 (2020-2050)

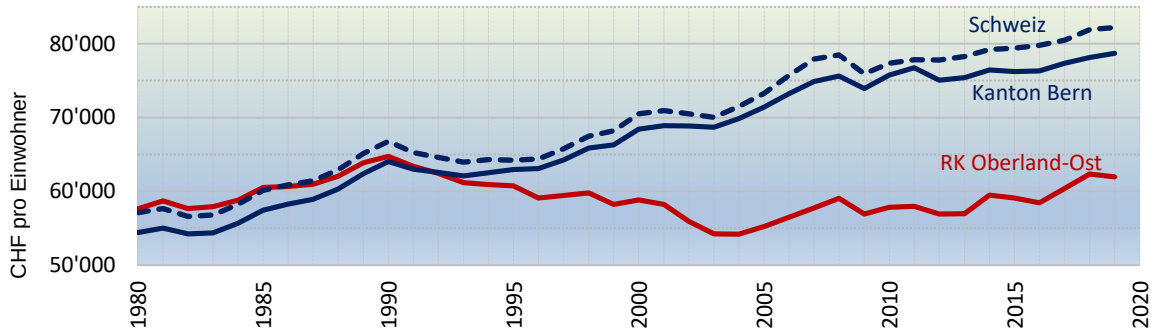
Entwicklung der Altersgruppen im Oberland-Ost (Szenario "mittel")



Quelle: Bundesamt für Statistik, STATPOP (2020); Statistikkonferenz des Kantons Bern, Regionalisierte Bevölkerungsszenarien für den Kanton Bern 2020-2050 (Ausgabe 2021)

Anhang 3: Bruttowertschöpfung pro Kopf, 1980 - 2019

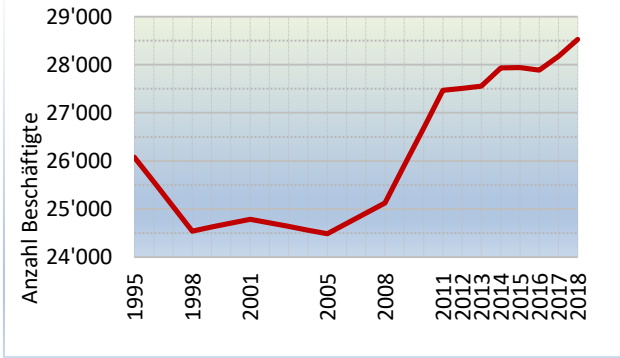
Region Oberland-Ost, Kanton Bern und Schweiz [in Franken pro Kopf]



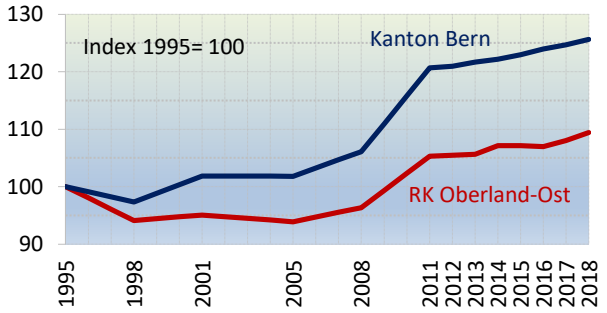
Quelle: BAKBASEL (Stand März 2020); Bundesamt für Statistik, ESPOP (bis 2009) und STATPOP (ab 2010)

Anhang 4: Anzahl und Entwicklung der Beschäftigten 1995 - 2018

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen [1)]



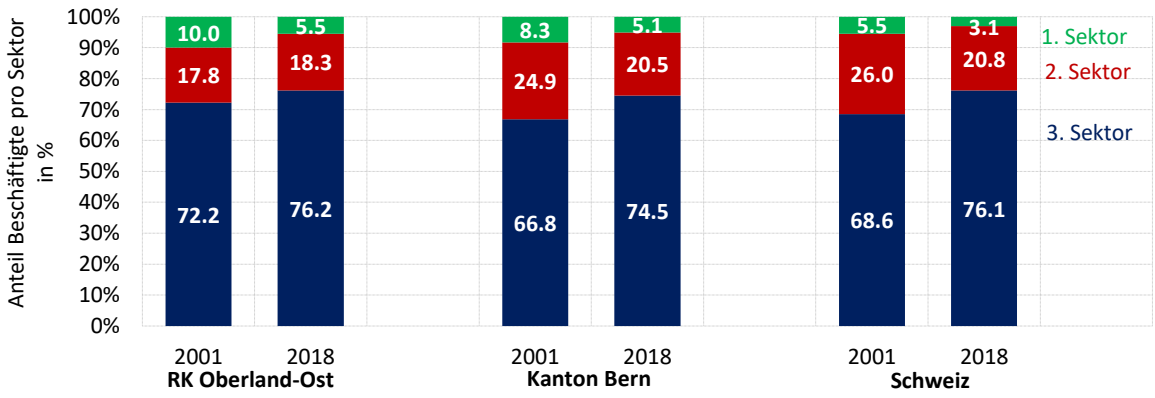
Indexierte Entwicklung der Beschäftigtenzahlen [1)]



[1)] Vorsicht: Aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden und Definitionen (u.a. grössere Grundgesamtheit ab 2011) sind die Werte von 1995-1998, von 2001-2008 und ab 2011 nicht unmittelbar vergleichbar!

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählungen 1995, 1998 (1. Sektor 1996 und 2000), Betriebszählungen 2001, 2005, 2008 (Stand März 2010), STATENT ab 2011)

Anteil Beschäftigte pro Sektor, Region Oberland-Ost, Kanton Bern und Schweiz, 2001 und 2018



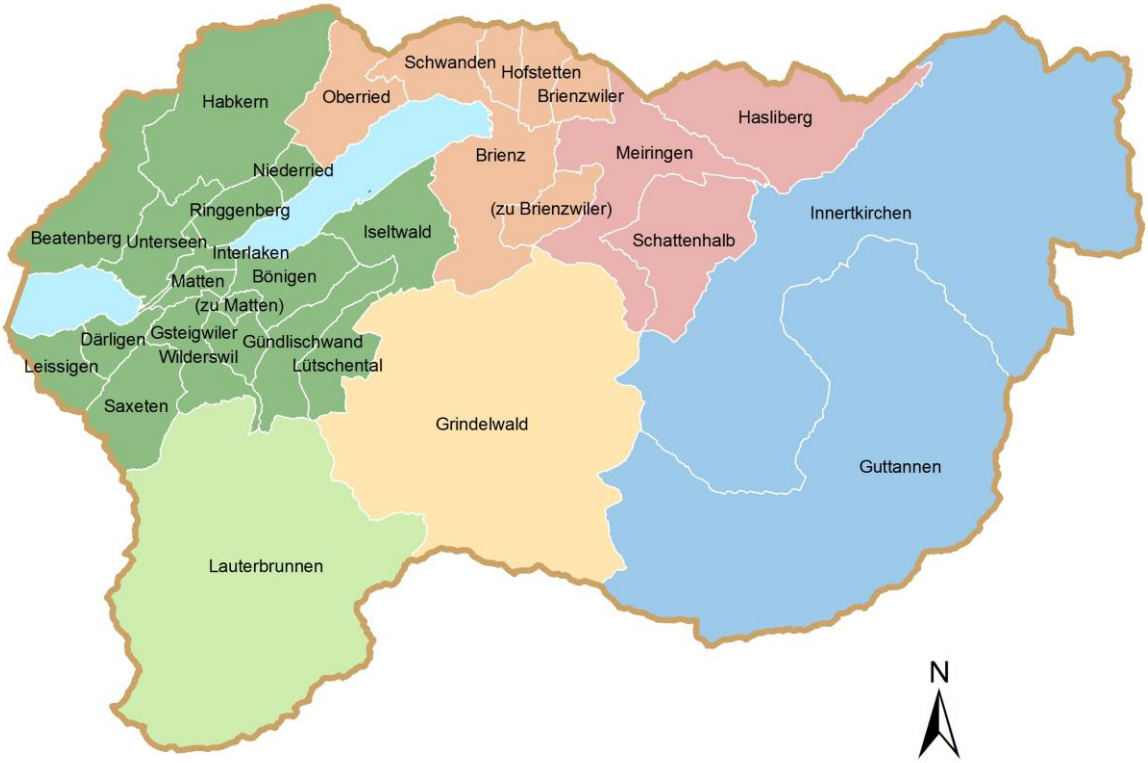
Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung 2001 (Stand März 2010), STATENT 2018

Anhang 5: Mitgliederbeiträge der Regionsgemeinden für das Jahr 2021

Gemeinde	Einwohner gemäss FILAG Vollzug	**Total Gemeinde-beitrag**	Basisbeitrag 1) 2)	Beitrag Energie-beratung 1)	Beitrag Landschafts-fonds 1)	Beitrag Bikerouten 1) 3)
	2020	**2021**	8.50	0.90	1.20	0.20
Saxeten	98	**1'058.40**	833.00	88.20	117.60	19.60
Lütschental	222	**2'397.60**	1'887.00	199.80	266.40	44.40
Guttannen	277	**2'991.60**	2'354.50	249.30	332.40	55.40
Gündlischwand	337	**3'639.60**	2'864.50	303.30	404.40	67.40
Niederried	359	**3'877.20**	3'051.50	323.10	430.80	71.80
Gsteigwiler	407	**4'395.60**	3'459.50	366.30	488.40	81.40
Därligen	432	**4'665.60**	3'672.00	388.80	518.40	86.40
Iseltwald	438	**4'730.40**	3'723.00	394.20	525.60	87.60
Oberried	464	**5'011.20**	3'944.00	417.60	556.80	92.80
Brienzwiler	483	**5'216.40**	4'105.50	434.70	579.60	96.60
Hofstetten	529	**5'713.20**	4'496.50	476.10	634.80	105.80
Schattenhalb	567	**6'123.60**	4'819.50	510.30	680.40	113.40
Schwanden	611	**6'598.80**	5'193.50	549.90	733.20	122.20
Habkern	646	**6'976.80**	5'491.00	581.40	775.20	129.20
Innertkirchen	1'091	**11'782.80**	9'273.50	981.90	1'309.20	218.20
Leissigen	1'100	**11'880.00**	9'350.00	990.00	1'320.00	220.00
Beatenberg	1'189	**12'841.20**	10'106.50	1'070.10	1'426.80	237.80
Hasliberg	1'203	**12'992.40**	10'225.50	1'082.70	1'443.60	240.60
Bönigen	2'523	**27'248.40**	21'445.50	2'270.70	3'027.60	504.60
Lauterbrunnen	2'546	**27'496.80**	21'641.00	2'291.40	3'055.20	509.20
Ringgenberg	2'573	**27'788.40**	21'870.50	2'315.70	3'087.60	514.60
Wilderswil	2'664	**28'771.20**	22'644.00	2'397.60	3'196.80	532.80
Brienz	3'124	**33'739.20**	26'554.00	2'811.60	3'748.80	624.80
Grindelwald	3'973	**42'908.40**	33'770.50	3'575.70	4'767.60	794.60
Matten	4'029	**43'513.20**	34'246.50	3'626.10	4'834.80	805.80
Meiringen	4'701	**50'770.80**	39'958.50	4'230.90	5'641.20	940.20
Interlaken	5'562	**60'069.60**	47'277.00	5'005.80	6'674.40	1'112.40
Unterseen	5'705	**61'614.00**	48'492.50	5'134.50	6'846.00	1'141.00
Total	47'853	**516'812.40**	406'750.50	43'067.70	57'423.60	9'570.60

1) Beschluss RV RKOO vom 16.09.2010
2) Beschluss RV RKOO vom 16.09.2010, inkl. Beitrag OeV
3) Beschluss RV RKOO vom 16.09.2010, inkl. Bödelirundfahrten

Anhang 6: Perimeter und Teilregionen



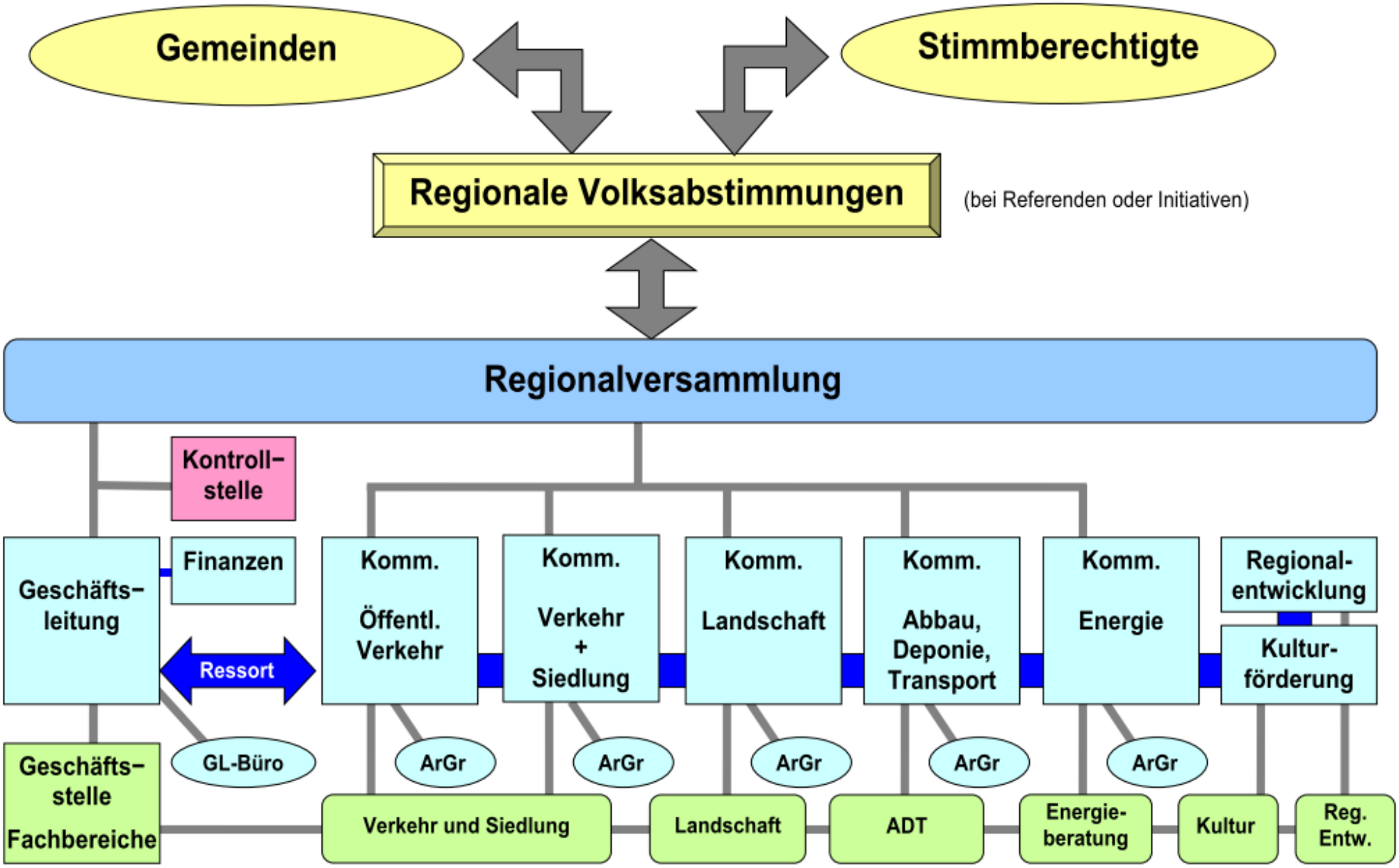
Teilregion 1
Beatenberg
Bönigen
Därligen
Gsteigwiler
Gündlischwand
Habkern
Interlaken
Iseltwald
Leissigen
Lütschental
Matten
Niederried
Ringgenberg
Saxeten
Unterseen
Wilderswil

Teilregion 2
Lauterbrunnen

Teilregion 3
Grindelwald

Teilregion 4
Brienz
Brienzwiler
Hofstetten
Oberried
Schwanden

Teilregion 5
Hasliberg
Meiringen
Schattenhalb

Teilregion 6
Guttannen
Innertkirchen

Organigramm der Regionalkonferenz Oberland–Ost